

**Qualitätsbericht  
2008  
der Klinikum Chemnitz  
gGmbH**



**Betriebstätte 1  
Strukturierter Qualitätsbericht gemäß  
§137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das  
Berichtsjahr 2008**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....</b>	<b>3</b>
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....</b>	<b>3</b>
<b>A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....</b>	<b>3</b>
<b>A-3 Standort(nummer) .....</b>	<b>3</b>
<b>A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....</b>	<b>3</b>
<b>A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....</b>	<b>3</b>
<b>A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses .....</b>	<b>4</b>
<b>A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung .....</b>	<b>4</b>
<b>A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....</b>	<b>4</b>
<b>A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....</b>	<b>5</b>
<b>A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....</b>	<b>8</b>
<b>A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....</b>	<b>9</b>
<b>A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) .....</b>	<b>10</b>
<b>A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....</b>	<b>10</b>
<b>A-14 Personal des Krankenhauses .....</b>	<b>11</b>
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....</b>	<b>12</b>
<b>B-[1] Klinik für Innere Medizin II .....</b>	<b>12</b>
<b>B-[2] Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie .....</b>	<b>23</b>
<b>B-[3] Geriatriezentrum (Akutgeriatrie) .....</b>	<b>29</b>
<b>B-[4] Kardiologische Belegabteilung K330 .....</b>	<b>35</b>
<b>B-[5] Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie .....</b>	<b>39</b>

B-[6] Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie .....	44
B-[7] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin .....	50
B-[8] Klinik für Kinderchirurgie .....	57
B-[9] Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin .....	63
B-[10] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie .....	71
B-[11] Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie .....	79
B-[12] Klinik für Neurochirurgie .....	85
B-[13] Klinik für Gefäßchirurgie .....	90
B-[14] Klinik für Thoraxchirurgie .....	95
B-[15] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	99
B-[16] Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie .....	107
B-[17] Klinik für Augenheilkunde .....	114
B-[18] Klinik für Neurologie .....	121
B-[19] Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik .....	129
B-[20] Klinik für Nuklearmedizin .....	135
B-[21] Klinik für Radioonkologie .....	139
B-[22] Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie .....	146
B-[23] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin .....	153
<b>C Qualitätssicherung .....</b>	<b>160</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	160
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	164
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	164
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	164

<b>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....</b>	<b>164</b>
<b>C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....</b>	<b>165</b>
<b>D Qualitätsmanagement .....</b>	<b>166</b>
<b>D-1 Qualitätspolitik .....</b>	<b>166</b>
<b>D-2 Qualitätsziele .....</b>	<b>168</b>
<b>D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....</b>	<b>170</b>
<b>D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements .....</b>	<b>172</b>
<b>D-5 Qualitätsmanagement-Projekte .....</b>	<b>173</b>
<b>D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements .....</b>	<b>173</b>

## Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht 2008 vorstellen zu können. Sie erhalten mit diesem Bericht einen Überblick über unsere Kliniken mit ihren medizinischen Versorgungsschwerpunkten und Leistungszahlen.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist das größte Krankenhaus Ostdeutschlands in kommunaler Trägerschaft. Im Großraum Chemnitz sind wir das führende Gesundheitszentrum.

In den zurückliegenden Jahren konnten wir durch die planmäßige Zusammenführung von Kliniken, die einhergehend mit einer fachlichen Profilierung, unser Leistungsspektrum erweitern. Wir gründeten spezialisierte Tochter-gesellschaften und vertieften unsere Kooperationsbeziehungen zu niedergelassenen Ärzten, Wissenschaft und Industrie. Die vorhandene, teilweise historische Bausubstanz unserer zahlreichen Gebäude wurde durch hohe Investitionen mit dem heute selbstverständlichen Komfort ausgestattet und durch zahlreiche Neubauten erweitert.

Dies tun wir in dem Bewusstsein, eine hochkomplexe und zugleich menschliche Dienstleistung anzubieten: die gesundheitliche Versorgung kranker Menschen auf höchstem medizinischen Niveau.

Durch moderne Organisationsformen und ein zeitgemäßes Management haben wir eine Basis geschaffen, die es erlaubt, schnell auf gesundheitspolitische Forderungen zu reagieren. Parallel können wir so die Vorteile neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Medizin und Technik für die Heilung der uns anvertrauten Patienten anwenden.

Menschliche Zuwendung und modernste Gerätemedizin in Verbindung mit optimaler Betreuung und Pflege gehen bei uns eine Verbindung ein. Sogenannte alternative Behandlungsmethoden runden unser Leistungsspektrum ab. Im Jahr 2000 wurden wir als erstes Krankenhaus in Deutschland nach den Standards der Joint Commission International, Chicago, zertifiziert. Sieben Jahre später realisierten unsere Mitarbeiter die zweite Re-Zertifizierung - wiederum ein Novum in Deutschland.

Wir stellen uns dem nationalen und internationalen Vergleich im Dienste Ihrer Gesundheit, in Verantwortung für die Menschen in Stadt, Großraum und Regierungsbezirk Chemnitz.

Qualitäten wandeln sich. Wir wollen diese zu Ihrer Sicherheit permanent auf ein höheres Niveau heben. Im Qualitätsbericht der Klinikum Chemnitz gGmbH stellen wir diesen Anspruch für Sie offen, nachvollziehbar und transparent dar.

Dipl.-Ing. Dietmar Nichterlein  
Kaufmännischer Geschäftsführer

Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer  
Medizinischer Geschäftsführer

## Einleitung

Im Jahr 2008 wurde nach knapp 5-jähriger Bauzeit der Bettenanbau an der Flemmingstraße 2 eingeweiht und bezogen. Mit dem Anbau hat das Klinikum Chemnitz ein neues Gesicht erhalten. Insgesamt wurden 63 Komfortzimmern und 36 tagesklinische Plätze für die Patienten geschaffen und für die Mitarbeiter modernste Arbeitsbedingungen. 12 Etagen hoch und mit einer Glasfassade versehen, bietet das neue Bettenhaus einen Panoramablick über die gesamte Stadt Chemnitz. Ausgestattet mit Funktions- und Verwaltungsräumen, Café und Bibliothek, einem Internet-Treff wurde das 46 Meter hohe Gebäude gleichzeitig auch Empfangshalle für Patienten, Besucher und Gäste. Im 12. Stock hat das Restaurant *Flemming* sein Domizil bezogen.



### Verantwortlich für den Qualitätsbericht

*Kaufmännische Geschäftsführer*  
Herr Dipl. Ing. Dietmar Nichterlein

*Medizinische Geschäftsführer*  
Herr Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer

*Pflegedirektor*  
Herr Dipl.-Krankenpfleger Konrad Schumann

### Ansprechpartner

*Qualitätsmanagementbeauftragte*  
Frau Kerstin Sommer MBA

#### *Patientenfürsprecher*

Frau Johanna Seypt - für den Standort Flemmingstraße 2  
Frau Christine Reichmacher - für den Standort Flemmingstraße 4  
Frau Marina Walther / Herr Peter Scheffler - für den Standort Küchwald  
Herr Josef Przetak - für den Standort Dresdner Straße (Neurologie und Geriatrie)  
Herr Peter Türke / Frau Anja Maske - für den Standort Dresdner Straße (Psychiatrie - von der Stadt Chemnitz berufene Patientenfürsprecher)

*Pressestelle*  
Herr Uwe Kreißig

*Links/ Verweise*  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ:	09116
Ort:	Chemnitz
Straße:	Flemmingstraße
Hausnummer:	2
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
Email:	<a href="mailto:direktion@skc.de">direktion@skc.de</a>
Telefon-Vorwahl:	0371
Telefon:	33332470
Fax-Vorwahl:	0371
Fax:	33333326

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

	IK-Nummer
1	261401416

### A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer: 1

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers: Stadt Chemnitz

Träger-Art: öffentlich

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja

Name der Universität: Universität Dresden  
Universität Leipzig

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Hauptabteilung	0100	Klinik für Innere Medizin II
2	Hauptabteilung	0103	Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie
3	Hauptabteilung	0200	Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)
4	Belegabteilung	0300	Kardiologische Belegabteilung K330
5	Hauptabteilung	0400	Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie
6	Hauptabteilung	0500	Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie
7	Hauptabteilung	1000	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
8	Hauptabteilung	1300	Klinik für Kinderchirurgie
9	Hauptabteilung	1400	Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin
10	Hauptabteilung	1500	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
11	Hauptabteilung	1600	Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie
12	Hauptabteilung	1700	Klinik für Neurochirurgie
13	Hauptabteilung	1800	Klinik für Gefäßchirurgie
14	Hauptabteilung	2000	Klinik für Thoraxchirurgie
15	Hauptabteilung	2400	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
16	Hauptabteilung	2600	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
17	Hauptabteilung	2700	Klinik für Augenheilkunde
18	Hauptabteilung	2800	Klinik für Neurologie
19	Hauptabteilung	2900	Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik
20	Hauptabteilung	3200	Klinik für Nuklearmedizin
21	Hauptabteilung	3300	Klinik für Radioonkologie
22	Hauptabteilung	3500	Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie
23	Hauptabteilung	3600	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung

Besteht regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie?: Ja

Psychiatrisches Krankenhaus: Ja

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

	Versorgungsschwerpunkt	Teilnehmende Fachabteilungen	Erläuterungen
1	Behandlungszentrum DDG für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus	<ul style="list-style-type: none"> <li>0100 - Klinik für Innere Medizin II</li> <li>1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</li> </ul>	zertifiziert seit 2003 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft
2	Behandlungszentrum DDG für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker (Stufe1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>0100 - Klinik für Innere Medizin II</li> <li>1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</li> </ul>	zertifiziert seit 2003 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft



	Versorgungsschwerpunkt	Teilnehmende Fachabteilungen	Erläuterungen
3	Brustzentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0100 - Klinik für Innere Medizin II</li> <li>• 2400 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</li> <li>• 3200 - Klinik für Nuklearmedizin</li> <li>• 3300 - Klinik für Radioonkologie</li> </ul>	in Kooperation mit dem Krankenhaus Mittweida zertifiziert seit 2004 durch OnkoZert
4	Perinatalzentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1000 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</li> </ul>	Versorgungsstufe I
5	Schlaganfallzentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0100 - Klinik für Innere Medizin II</li> <li>• 1700 - Klinik für Neurochirurgie</li> <li>• 2800 - Klinik für Neurologie</li> <li>• 3300 - Klinik für Radioonkologie</li> </ul>	zertifiziert seit 2003 durch die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
6	Tumorzentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0100 - Klinik für Innere Medizin II</li> <li>• 1400 - Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin</li> <li>• 1500 - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie</li> <li>• 1700 - Klinik für Neurochirurgie</li> <li>• 2400 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</li> <li>• 2600 - Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie</li> <li>• 2700 - Klinik für Augenheilkunde</li> <li>• 3200 - Klinik für Nuklearmedizin</li> <li>• 3300 - Klinik für Radioonkologie</li> </ul>	Aufgabenschwerpunkte: 1. Organisation, Durchführung und technische Realisierung von interdisziplinären Tumorkonsilen für alle Fachbereiche, welche onkologische Patienten betreuen 2. Patientenberatung bei onkologischen Fragestellungen 3. Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte und mittleres medizinisches Personal zu onkologischen Themen 4. Führung des Klinischen Krebsregisters
7	Zentrum für Gefäßmedizin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0103 - Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie</li> <li>• 1800 - Klinik für Gefäßchirurgie</li> </ul>	zertifiziert seit 2004 durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Atemgymnastik/-therapie	
2	Basale Stimulation	
3	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	siehe extra Erläuterung der Abteilung
4	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
5	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
6	Schmerztherapie/-management	
7	Wärme- und Kälteanwendungen	

**Cc Klinik Verwaltungsgesellschaft  
Zentraler Sozialdienst**

**Abteilungsleiterin**

**Karin Schumann / Dipl. Sozialarbeiterin (FH)**

PF 948, 09009 Chemnitz

Tel.: 0371/ 333 33890

Fax: 0371/ 333 33104

Email: [karin.schumann@skc.de](mailto:karin.schumann@skc.de)

**Versorgungsschwerpunkte**

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentare/ Erläuterungen</b>
<b>1.</b>	<b>Psychosoziale Intervention</b>	Hilfen bei der Krankheitsbewältigung
		Hilfen in sozialen Umfeld
		Hilfen bei Problemen in Familie/ Beziehung
		Hilfen bei existentiellen Krisen
		Suchtberatung
<b>2.</b>	<b>Soziale Intervention</b>	Gesetzliche Betreuung / Vorsorgevollmacht
		Wohnungsangelegenheiten
		Versorgung betreuungsbedürftiger Angehöriger
		Praktische Hilfen (Kleiderkammer, Tierschutzverein, Krankenhaushilfsdienst)
<b>3.</b>	<b>Wirtschaftliche Intervention</b>	Entgeltfortzahlung/ Lohnersatzleistungen
		Leistungen nach SGB XII / GsiG
		Rentenleistungen
		Leistungen nach dem SGB IX - Teil 2
		Leistungen nach SGB XI
		weitere Leistungen (Härtefond, Fahrtkosten, Unterhaltsleistungen, Schuldnerberatung)
<b>4.</b>	<b>Ambulante Nachsorge</b>	Häusliche Pflege
		Haushaltshilfe/ Familienpflege
		ergänzende Maßnahmen (Hilfsmittel, Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern)
		Intensivpflege beatmeter Patienten
<b>5.</b>	<b>Stationäre Nachsorge</b>	Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege
		Langzeitpflege
		Hospizpflege
		Teilstationäre Pflege
<b>6.</b>	<b>Medizinische Rehabilitation</b>	Anschlussheilbehandlung/ Anschlussgesundheitsmaßnahme
		Frührehabilitation
		Geriatrische Rehabilitation
		Stationäre Weiterbehandlung (BG, Psychosomatische

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentare/ Erläuterungen
		Rehabilitation, Nachsorgerehabilitation)
7.	Berufliche Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe (Hilfen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes, berufliche Anpassung)
		stufenweise Wiedereingliederung

Fallzahl	Leistungszahl
11.231	17.356

Nr.	Leistungsschwerpunkte 2007	Leistungs- zahlen
1.	Medizinische Rehabilitation	4.649
2.	Psychosoziale Intervention	4.063
3.	Ambulante Nachsorge	4.163
4.	Wirtschaftliche Intervention	2.274
5.	soziale Intervention	1.168
6.	stationäre Nachsorge	1.022
7.	Berufliche Intervention	17

## Personelle Ausstattung

### Zentraler Sozialdienst Cc Verwaltung mit 10,625 VK

8,875 VK Diplom Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge  
0,75 VK staatl. anerkannte Sozialarbeiterin  
1,00 VK Krankenschwester

davon 1VK Psychosoziale Onkologie - Zusatzweiterbildung

### Pflegeüberleitung HeimGmbH mit 2,625 VK

2,625 VK Krankenschwester

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Servicekräfte	
2	Wahlleistungspakete	
3	Aufenthaltsräume	
4	Ein-Bett-Zimmer	
5	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
6	Fernsehraum	
7	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
8	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
9	Rooming-in	Kinderklinik, Kinderchirurgie, Frauenklinik, Klinik für Radioonkologie
10	Teeküche für Patienten und Patientinnen	Kaffee-, Tee- und Wasserautomaten auf jeder Station
11	Unterbringung Begleitperson	entweder auf der Station je nach Möglichkeit der Klinik oder im Wohnheim
12	Zwei-Bett-Zimmer	
13	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
14	Balkon/Terrasse	
15	Elektrisch verstellbare Betten	ca 1/3 sind elektrisch verstellbar, überwiegend auf den ITS-Station, in der Klinik für Neurologie, Frauenklinik und auf vereinzelt Stationen
16	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	kostenlose Nutzung, Kopfhörer können käuflich erworben werden
17	Rundfunkempfang am Bett	kostenlose Nutzung, Kopfhörer können käuflich erworben werden
18	Telefon	
19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	im Kleiderschrank
20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
22	Bibliothek	und fahrbare Bibliothek
23	Cafeteria	
24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	in der Verwaltung des jeweiligen Standortes möglich
25	Frisiersalon	
26	Internetzugang	Internetcafé in der Frauenklinik
27	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	in unmittelbarer Umgebung
28	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Andachtraum, Raum der Stille wöchentlicher Gottesdienst, individueller Besuchsdienst aller Konfessionen möglich
29	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
30	Kulturelle Angebote	Vernissagen, Musikalische Vorträge
31	Parkanlage	an zwei Standorten (Küchwald, Dresdner Straße)
32	Rauchfreies Krankenhaus	
33	Schwimmbad/Bewegungsbad	an zwei Standorten (Flemmingstraße, Dresdner Straße)
34	Spielplatz/Spielecke	in der Kinderklinik
35	Besuchsdienst/„Grüne Damen“	zum Teil auch von FSJlern
36	Dolmetscherdienste	auch Gebärdendolmetscher möglich
37	Seelsorge	Krankenhauseelsorge (2 Pfarrer, 1 Gemeindefereferentin)

## Apparative Ausstattung

Hier finden die Geräte Erwähnung, die nicht ausschließlich von einer bestimmten Klinik betrieben werden. Es handelt sich überwiegend um Großgeräte. Alle klinikbetriebenen Geräte sind in der jeweiligen Klinik aufgeführt.

Apparative Ausstattung	24 h Verfügbarkeit
Afterloadinggerät	ja
Beschleunigeranlage	ja
Bestrahlungsplanungsanlage	nein
Computertomographieanlage	ja
digitale Subtraktionsangiografieanlage	ja
digitales Radiographiesystem (Folie)	nein
Kernspintomographieanlage	ja
Mammographiegerät	nein
Röntgenanlage	ja
Röntgentherapieanlage	ja

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Als akademisches Lehrkrankenhaus der **Universitäten Leipzig, Dresden und Karls-Universität Prag** sind wir eng mit der Forschung und Lehre verbunden. Wir übernehmen die praktische Ausbildung von Medizinstudenten in unseren Kliniken und Instituten. Die klinische Ausbildung unserer zukünftigen Ärzte ist durch regelmäßige interne Fortbildungen, Einzelunterricht, Rotationen, Vorlesungen und Lehrvisiten gesichert.

Die Betreuung von Promotionsarbeiten stellt eine weitere Aufgabe am Klinikum dar. Für alle im Klinikum tätigen Facharztgruppen liegen **Weiterbildungsermächtigungen** vor (siehe auch Kapitel B.12. der einzelnen Kliniken oder [www.slaek.de](http://www.slaek.de))

Unsere Ärztinnen und Ärzte sind neben ihrer klinischen Arbeit auch in vielfältigen wissenschaftlichen Projekten involviert. Sie sind Autoren zahlreicher Bücher, Buchartikel, Fachartikel, Studien, Vorträge und Poster. Auf unserer Internetseite finden Sie unter der Rubrik Forschung alle wissenschaftlichen Beiträge und die **laufende Forschungsarbeit** der einzelnen Kliniken.

Des weiteren arbeiten wir mit der **Technische Universität Chemnitz** und der **Hochschule Mittweida** zusammen. Schwerpunkte an der TU Chemnitz ist die Lehre, Aus- und Fortbildung sowie Forschung auf den Gebieten Medizin, Psychologie und Sportwissenschaft und in Mittweida die Medizintechnik.

Mit der **Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH)** verbindet uns die Lehre, Aus- und Fortbildung sowie Forschung im Bereich Pflegemanagement sowie die praktische Ausbildung von Pflegekräften.

Darüber hinaus verfügt das Klinikum über eine **Berufsfachschule**. Ziel der Ausbildung im eigenen Haus auf einem hohem Niveau ist die für die Zukunft gesicherte Betreuung der Patienten von kompetentem Fachpersonal. Auf unserer Homepage unter der Rubrik Bildung / Ausbildung finden sie die Berufsbilder mit genauer Beschreibung. Im Jahr 2008 erhielten 134 Auszubildende ihre Berufserlaubnis (siehe auch Klinoskop 4/2008 S. 27)

Um sich als Schüler für eine Berufsausbildung entscheiden zu können, bedarf es hilfreicher Informationen. Zum einen dienen dabei die jährlichen Ausbildungsmessen, auf denen das Klinikum vertreten ist, aber auch die seit 2004 erfolgreich eingeführte **Schüleruniversität**. Vielfältige Thematiken aus verschiedenen Fachgebieten, vorgetragen von Referenten unseres Klinikums, wurden innerhalb einer Woche in den Herbstferien präsentiert.

Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot finden unsere Mitarbeiter im **Bildungszentrum** der Klinikum Chemnitz gGmbH. Der Katalog erscheint jährlich und wird intern als auch von Gästen anderer medizinischer Einrichtungen rege genutzt.

## A-11.2 Akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	Dozenturen/ Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
2	Dozenturen/ Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
3	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale
4	Initiierung und Leitung von uni-/ multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
5	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
6	Studentenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr)
7	Teilnahme an multizentrischen Phase I/ II Studien
8	Teilnahme an multizentrischen Phase III/ IV Studien

## A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
3	Entbindungspfleger und Hebamme
4	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)
5	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
6	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten: 1720

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Anzahl stationärer Patienten: 66133

### A-13.1 Ambulante Zählweise

	Zählweise	Fallzahl
1	Patientenzählweise	40731

Im Detail:

	Bezeichnung	Fallzahl
1	Psychiatrische Institutsambulanz nach §118 SGB V	4.653
2	Notfallambulanzen (Rettungsstellen)	20.922
3	Institutsambulanzen und Praxen nach § 311	11.753

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	378,3	
2	– davon Fachärztinnen/ -ärzte	242,71	
3	Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
4	Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	840,48 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	204,11 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	11,25 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	24,38 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	10,29 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Sozialarbeiter/-in & Heilerziehungspfleger/-in	4,13 Vollkräfte		
10	Arzthelfer/-in	0,25 Vollkräfte		
11	Sprechstundenschwester	1 Vollkräfte		
12	Krippenerzieher/-in	2 Vollkräfte		
13	studentische Hilfskraft	0,25 Vollkräfte		

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Klinik für Innere Medizin II

#### B-[1].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Innere Medizin II
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:u.stoelzel@skc.de">u.stoelzel@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333232
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333224

#### Kontaktpersonen der Stationen:

##### Abteilung Infektologie und Tropenmedizin (K110)

OÄ Dr. Emanuela Capka  
FÄ für Innere Medizin

Stationsärztin Frau Walther  
Sekretariat Frau Günsche

Stationsschwester Elke Lange

Ambulanz Sr. Bärbel

Klinik für Innere Medizin II; Kuchwald  
Haus 11; Erdgeschoß;  
Bürgerstraße 2;  
09113 Chemnitz

#	Nummer	Bereich
Telefon	0371/ 333 42641	Station
Telefon	0371/ 333 42644	Ambulanz
Telefon	0371/ 333 42650	Sekretariat
Fax	0371/ 333 42687	Ambulanz
Fax	0371/ 333 42643	Station

##### Onkologie (K111)

Herr OA Dr. med. W. Baronius  
FA für Innere Medizin

Herr Dr. med. Teubner  
FA für Innere Medizin

Stationsschwester Sabine Metzger

Bürgerstraße 2  
09113 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 42606  
Fax: 0371/ 333 42670



**Diabetologie, Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen (K402)**

Frau OÄ Dr. med. G. Gericke  
FÄ für Innere Medizin/ Endokrinologie /Diabetologin DDG

Stationsschwester Maria-Liane Beyer  
Sekretariat Frau Thiele

Bürgerstraße 2  
09113 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 43610  
Fax: 0371/ 333 43617

**Aufnahmestation (N011)**

Frau OÄ Dr. med. R. Kaden  
FÄ für Innere Medizin

Stationsschwester Katrin Kisser

Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 34121 (Station)  
Fax: 0371/ 333 34122

**Internistische Intensivmedizin (N038)**

Herr OA Dr. med. J. Ernstberger  
FA für Innere Medizin/ Intensivmedizin

Stationsschwester Angela Winkler

Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 33330/ 32  
Fax: 0371/ 333 33308

**Gastroenterologie, Hepatologie (N081/3)**

Herr OA Dr. med. V. Hempel  
FA für Innere Medizin / Gastroenterologie

Stationsschwester Monika Zeh (N081/N082/N083)

Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 30812  
Fax: 0371/ 333 30819

**Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie (N082/3)**

OA Dr. med. K. Pilz  
FA für Innere Medizin/ Gastroenterologie

Herr Uwe Lindner  
FA für Innere Medizin

Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel.: 0371/ 333 30822  
Fax: 0371/ 333 30829

**B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel**

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin

**B-[1].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"**

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

**B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"**

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	genetisch bedingte Enzymstörungen, z.B. Porphyrie	
2	Schmerztherapie, Palliativtherapie	
3	Metabolisches Syndrom	
4	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
9	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
10	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
11	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
12	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
13	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Schwerpunkt Insulinresistenz, Insulinom, Typ II Diabetes
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Schwerpunktbehandlung von Patienten mit Fettleber, M. Wilson
18	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
19	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
20	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
21	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
22	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
23	Intensivmedizin	
24	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
26	Spezialsprechstunde	

### B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

siehe zusätzlich A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
2	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
3	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung
4	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
5	Bewegungstherapie	Feldenkrais, Eurhythmie
6	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
7	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
8	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
9	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
10	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
11	Fußreflexzonenmassage	
12	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
13	Manuelle Lymphdrainage	
14	Massage	
15	Medizinische Fußpflege	
16	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
17	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe
18	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
19	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
20	Stomatherapie/-beratung	
21	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
22	Wirbelsäulengymnastik	
23	Wundmanagement	spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris sowie die Versorgung des Diabetischen Fußes
24	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	SHG Diabetes in Chemnitz

### B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Fitnessraum	Turnraum der Diabetesberatung

### B-[1].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

Anzahl stationärer Patienten: 8405

Teilstationäre Fälle: 151

### B-[1].6 Diagnosen

## B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	451
2	C16	Magenkrebs	450
3	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	378
4	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	374
5	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	224
6	I21	Akuter Herzinfarkt	206
7	K80	Gallensteinleiden	188
8	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	159
9	I50	Herzschwäche	153
10	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	143
11	C15	Speiseröhrenkrebs	142
12	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	134
13	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	127
14	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	125
15	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	119
16	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	118
17	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	112
18	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	111
19	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	106
20	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	106
21	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	100
22	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	97
23	C23	Gallenblasenkrebs	96
24	K63	Sonstige Krankheit des Darms	89
25	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	87
26	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	87
27	K25	Magengeschwür	77
28	O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	74
29	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	73
30	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	72

## B-[1].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C25.0	Bösartige Neubildung Pankreaskopf	258
2	C18.7	Bösartige Neubildung Colon sigmoideum	193
3	C16.2	Bösartige Neubildung Corpus ventriculi	180
4	C16.0	Bösartige Neubildung Kardia	117
5	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	112
6	C15.5	Bösartige Neubildung Ösophagus, unteres Drittel	85
7	C18.0	Bösartige Neubildung Zäkum	74
8	C18.4	Bösartige Neubildung Colon transversum	56
9	K74.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber	56
10	C25.2	Bösartige Neubildung Pankreasschwanz	54
11	C22.0	Leberzellkarzinom	53
12	C25.8	Bösartige Neubildung Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend	51
13	C16.3	Bösartige Neubildung Antrum pyloricum	39
14	K25.0	Ulcus ventriculi akut mit Blutung	39
15	C19	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)	34

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
16	C18.6	Bösartige Neubildung Colon descendens	29
17	K26.0	Ulcus duodeni akut mit Blutung	28
18	C15.4	Bösartige Neubildung Ösophagus, mittleres Drittel	25
19	C18.2	Bösartige Neubildung Colon ascendens	19
20	K86.3	Pseudozyste des Pankreas	18
21	C16.8	Bösartige Neubildung Magen, mehrere Teilbereiche überlappend	14
22	E80	Stoffwechselstörung des roten Blutfarbstoffs (Porphyrin und Bilirubin)	11
23	K76.0	Fettleber [fettige Degeneration], anderenorts nicht klassifiziert	7

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	2087
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1396
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	1052
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	829
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	785
6	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	766
7	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	764
8	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	716
9	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	667
10	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	649
11	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	591
12	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	550
13	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	480
14	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	468
15	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	446
16	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	417
17	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	410
18	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	405
19	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	397
20	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	388
21	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	369
22	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	337
23	9-500	Patientenschulung	326
24	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	303
25	5-469	Sonstige Operation am Darm	294

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
26	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	273
27	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	254
28	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	253
29	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	252
30	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	251

## B-[1].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-513.1	Endoskopische Inzision der Papille (Papillotomie) an den Gallengängen	195
2	8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	184
3	5-513.21	Endoskopische Steinentfernung an den Gallengängen, mit Ballonkatheter	128
4	5-513.f0	Endoskopisches Einlegen von nicht-selbstexpandierenden Prothesen an den Gallengängen, eine Prothese	90
5	5-449.g3	Transgastrale Drainage einer Pankreaszyste, endoskopisch	32
6	6-002.92	Applikation von Bevacizumab, parenteral, 350 mg bis unter 450 mg	21
7	5-429.j1	Einlegen oder Wechsel einer selbstexpandierenden Prothese am Ösophagus, endoskopisch, eine Prothese	19
8	1-445	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle	18
9	1-447	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle	14
10	3-055	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre	11
11	1-636.1	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums), durch Push-and-pull-back-Technik	9
12	8-980.31	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur), 1381 bis 1656 Aufwandspunkte	8
13	8-548.0	Hochaktive antiretrovirale Therapie [HAART] mit 2 bis 4 Einzelsubstanzen	8
14	1-641	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	8
15	5-422.52	Lokale Thermokoagulation von erkranktem Gewebe des Ösophagus, endoskopisch	8
16	5-526.21	Endoskopische Steinentfernung am Pankreasgang, mit Ballonkatheter	7
17	8-858	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse	7
18	8-839.3	Perkutane Entfernung einer intraaortalen Ballonpumpe	6
19	5-482.11	Endoskopische lokale submuköse Exzision von erkranktem Gewebe des Rektums	6
20	8-831.2	Wechsel eines zentralvenösen Katheters	6
21	3-053	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre	6
22	5-513.c	Endoskopische Blutstillung an den Gallengängen	6
23	5-469.b3	Bougierung am Darm, endoskopisch	≤5
24	3-054	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre	≤5
25	8-016	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung	≤5
26	5-469.j3	Dilatation des Dickdarmes, endoskopisch	≤5

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Tollwutimpfstelle	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Endokrinologische Sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Infektionsambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Diabetologische Sprechstunde und Fußambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Gastroenterologische, hepatologische Spezialsprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
6	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Porphyriesprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
7	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Hepatitisambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
8	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	HIV-Ambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
9	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Gelbfieberimpfstelle	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen
10	AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)	Sprechstunde	VI27	Spezialsprechstunde	Beratung und Betreuung sowie Therapie und Behandlung von Betroffenen

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	225
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	103
3	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	76
4	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	68
5	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	40
6	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	19
7	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	13
8	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	12
9	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	≤5
10	1-641	Untersuchung der Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Gastroenterologisches Endoskop	24h - Notfallverfügbarkeit ist gegeben
2	Geräte der invasiven Kardiologie	24h - Notfallverfügbarkeit ist gegeben
3	Geräte für Nierenersatzverfahren	24h - Notfallverfügbarkeit ist gegeben
4	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	24h - Notfallverfügbarkeit ist gegeben
5	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	24h - Notfallverfügbarkeit ist gegeben

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 27,9 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin  
volle Weiterbildungsbefugnis für Gastroenterologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für Diabetologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für Internistische Intensivmedizin

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 15,9 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

### B-[1].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin	
2	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
3	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
4	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
5	Innere Medizin und SP Kardiologie	

### B-[1].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Strahlenschutz	
2	Gastroenterologische Onkologie	
3	Ultraschalldiagnostik	
4	Akupunktur	
5	Diabetologie	
6	Infektiologie	
7	Intensivmedizin	
8	Medikamentöse Tumortherapie	
9	Notfallmedizin	
10	Palliativmedizin	
11	Tropenmedizin	



**B-[1].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	77,9 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,25 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[1].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Stationäre Pflege	
2	Fachkinderkrankenpfleger/schwester	
3	Diplom	
4	Intensivpflege und Anästhesie	
5	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
6	Onkologische Pflege	
7	Operationsdienst	
8	Psychiatrische Pflege	

**B-[1].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin II" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Sicherheitsbeauftragte/r	
2	Berufspädagogisches Aufbauseminar	
3	Hygienebeauftragte/r	
4	Lehrbeauftragter	
5	Berufspädagogisches Grundseminar	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Arzthelfer und Arzthelferin	

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
2	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
3	Diätassistent und Diätassistentin	
4	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
5	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
6	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
7	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	
8	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
9	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
10	Psychologe und Psychologin	auf Anforderung
11	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
12	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
13	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[2] Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie

### B-[2].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:j.schweizer@skc.de">j.schweizer@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33342500
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33342567

### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0103) Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

### B-[2].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	24h Herzkatheterbereitschaftsdienst, Nachbetreuung auf der Intensivstation
2	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
7	Intensivmedizin	
8	Spezialsprechstunde	Ermächtigungssprechstunde des Chefarztes

### B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
2	Diät- und Ernährungsberatung	

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
3	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
4	Kinästhetik	
5	Medizinische Fußpflege	
6	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
7	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
8	Wundmanagement	
9	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[2].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

Anzahl stationärer Patienten: 7762

## B-[2].6 Diagnosen

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	1005
2	I21	Akuter Herzinfarkt	734
3	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	729
4	I50	Herzschwäche	706
5	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	668
6	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	325
7	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	299
8	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	283
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	233
10	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	220
11	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	177
12	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	162
13	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	147
14	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	136
15	I44	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock	104
16	I45	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens	88
17	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	78
18	I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	78
19	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	71
20	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	68
21	I35	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht	61
22	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	51
23	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	51
24	I95	Niedriger Blutdruck	48
25	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdkörper wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	46
26	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	45

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	43
28	R00	Störung des Herzschlages	39
29	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	38
30	R42	Schwindel bzw. Taumel	37

## B-[2].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	3359
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	2152
3	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	1476
4	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1334
5	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	1007
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	954
7	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	771
8	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	691
9	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	624
10	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	614
11	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	612
12	3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	599
13	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	595
14	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	586
15	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	582
16	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	535
17	3-721	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	535
18	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	485
19	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	437
20	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	395
21	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	376
22	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	362
23	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	331
24	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	300
25	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	283
26	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	271

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
27	8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	251
28	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	228
29	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	225
30	1-265	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU	206

## B-[2].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Herzschrittmacher-sprechstunde (OA Dr. Müller)	VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Nachkontrolle von Herzschrittmacher- und ICD-Systemen 3 Monate nach Implantation
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Rhythmus-sprechstunde (OA Dr. Vieth)	VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Spezialsprechstunde für Patienten mit Herzrhythmusstörung
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde des Chefarztes	VI27	Spezialsprechstunde	Konsil für angiologische und kardiologische Problempatienten

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	270
2	1-272	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	10
3	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5
4	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	≤5
5	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	≤5
6	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	≤5

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	24h Langzeit-EKG	
2	Belastungs-EKG/Ergometrie	
3	Geräte der invasiven Kardiologie	2 Herzkathetermessplätze, 2 Herzschrittmacher-OP-Säle, 2 Labors zur Elektrophysiologischen Untersuchung (EPU) einschließlich Ablationssystem
4	Kipptisch	
5	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	3 Geräte
6	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	
7	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung	Spiroergometriemessplatz

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 28,63 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 20 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[2].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Anästhesiologie	
2	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
3	Innere Medizin	7 VK
4	Innere Medizin und SP Angiologie	3 VK
5	Innere Medizin und SP Kardiologie	10 VK

#### B-[2].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Strahlenschutz	
2	Ultraschalldiagnostik	
3	Akupunktur	
4	Intensivmedizin	
5	Notfallmedizin	
6	Phlebologie	

1 VK leitender Notarzt  
 4 VK Notärzte  
 1 VK Phlebologie  
 15 VK Strahlenschutz  
 17 VK Ultraschalldiagnostik

### B-[2].12.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	85 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[2].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Stationäre Pflege	
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
4	Pädiatrische Intensivpflege	

### **B-[2].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Hygienebeauftragte/r	
2	Lehrbeauftragter	
3	Dekubitusbeauftragter	
4	Berufspädagogisches Grundseminar	
5	Sicherheitsbeauftragte/r	

### **B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Arzthelfer und Arzthelferin	
2	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
3	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
4	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	



## B-[3] Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)

### B-[3].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)
<b>Name des Chefarztes:</b>	kommissarischer Leiter Dipl.- Med. Matthias Forbrig
<b>Straße:</b>	Dresdner Straße
<b>Hausnummer:</b>	178
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09131
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:geriatrie@skc.de">geriatrie@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33311423
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33311471

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0200) Geriatrie

### B-[3].1.2 Art der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	bedarfsgerechte Durchführung einer Geriatriischen Frührehabilitation	
2	multimorbide Patienten mit akuter oder chronischer Fähigkeitsstörung/Einschränkung	nach Schlaganfall, Sturz, Herzinfarkt, kardialer oder pulmonaler Dekompensation, entgleistem Diabetes mellitus mit Folgezuständen, Frakturen, operativen Eingriffen oder mit Folgezuständen degenerativer oder entzündlicher Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, welche ein therapeutisch-rehabilitatives Gesamtkonzept nach Aufnahme in das Krankenhaus benötigt.

### B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Rehabilitationsberatung	
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
3	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativmedizin
4	Bewegungstherapie	
5	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
6	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
7	Diät- und Ernährungsberatung	
8	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
9	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
10	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
11	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
12	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Malen; Tonarbeit
13	Manuelle Lymphdrainage	
14	Medizinische Fußpflege	Fremdleistung
15	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
16	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
17	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
18	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
19	Stomatherapie/-beratung	
20	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
21	Wirbelsäulengymnastik	
22	Wundmanagement	
23	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

### B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)"

Anzahl stationärer Patienten: 557

### B-[3].6 Diagnosen

#### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	57
2	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	21
3	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	20
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	16
5	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	15
6	E86	Flüssigkeitsmangel	11
7	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	11
8	I21	Akuter Herzinfarkt	10
9	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	10
10	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	10
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	10
12	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	9
13	N17	Akutes Nierenversagen	9
14	N30	Entzündung der Harnblase	9
15	S06	Verletzung des Schädelinneren	9
16	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	9

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
17	I95	Niedriger Blutdruck	8
18	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	7
19	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	7
20	D64	Sonstige Blutarmut	7
21	I45	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens	7
22	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	6
23	D50	Blutarmut durch Eisenmangel	6
24	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	6
25	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	6
26	R29	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen	6
27	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	6
28	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	6
29	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	6
30	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	≤5

### B-[3].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N18.8	Sonstige chronische Niereninsuffizienz	116
2	R29.6	Sturzsyndrom	87
3	F05.1	senile Demenz (gering bis mittelgradig)	62
4		Malnutrition [Mangelernährung]	37
5	G21	Sekundäres Parkinson-Syndrom	17

Die Kompetenzdiagnosen stellen keine Hauptdiagnose sondern Nebendiagnosen dar.

### B-[3].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[3].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	311
2	8-550	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen	277
3	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	118
4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	102
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	95
6	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	92
7	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	69
8	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	53
9	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	51
10	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	51
11	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	50
12	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	45

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	38
14	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	38
15	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	36
16	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	33
17	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	29
18	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	28
19	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	26
20	3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	24
21	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	24
22	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	23
23	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	23
24	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	21
25	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	20
26	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	20
27	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	19
28	5-469	Sonstige Operation am Darm	18
29	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	15
30	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	14

### B-[3].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

### B-[3].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 9 Vollkräfte

Kommentar dazu: Rotation der Ärzte zwischen Akutgeriatrie und Geriatriezentrum

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 6,5 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im Verbund mit den Inneren Kliniken des Krankenhauses KÜchwald (Common trunk)  
volle Weiterbildungsbefugnis Klinische Geriatrie im Gebiet der Inneren Medizin

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[3].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatriezentrum (Akutgeriatrie)"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin	
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
3	Allgemeinmedizin	

#### B-[3].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Diabetologie	1 VK
2	Geriatric	3 VK
3	Notfallmedizin	
4	Palliativmedizin	
5	Sportmedizin	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,75 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,75 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,75 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[3].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Stationäre Pflege	
2	Palliativpflege	
3	Intensivpflege und Anästhesie	
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[3].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Geriatrizentrum (Akutgeriatrie)" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
2	Hygienebeauftragte/r	
3	Lehrbeauftragter	
4	Sicherheitsbeauftragte/r	

### B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2 VK
2	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1 VK
3	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2 VK und zeitweise VK in Fortbildung
4	Psychologe und Psychologin	2 VK (im Wechsel Akutgeriatrie / Rehabilitation)
5	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1 VK
6	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Fremdleistung
7	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	im Klinikverbund

## B-[4] Kardiologische Belegabteilung K330

### B-[4].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Kardiologische Belegabteilung K330	
<b>Name des Chefarztes:</b>	Geschäftsführer Dr. med. Klaus Kleinertz	Medizinischer Leiter Dr. med. Wilfried Dänschel
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße	
<b>Hausnummer:</b>	2	
<b>Ort:</b>	Chemnitz	
<b>PLZ:</b>	09113	
<b>URL:</b>	<a href="http://www.herzcentrum-chemnitz.de">http://www.herzcentrum-chemnitz.de</a>	
<b>Email:</b>	<a href="mailto:info@herzcentrum-chemnitz.de">info@herzcentrum-chemnitz.de</a>	
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371	
<b>Telefon:</b>	374210	
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371	
<b>Fax:</b>	3742140	

### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0300) Kardiologie

### B-[4].1.2 Art der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

**Abteilungsart:** Belegabteilung

### B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Invasive Koronarangiografien	Darstellung von Herzkranzgefäßen mittels Röntgenkontrastmittel per Herzkatheter incl. Ballondilatation (Aufweitung verengter oder verschlossener Herzkranzgefäße mittels Ballonkatheter)
2	kurzfristige komplette kardiologische Versorgung	zum Ausschluss eines Infarktes inklusive Monitoring
3	Implantation von Stents incl. Medikamente freisetzende Stents (Gefäßstütze, die die Arterienwand von innen stützt)	
4	Kardiologische Notfallversorgung	bei akuten Herz- und Kreislaufstörungen
5	Implantation von Ein- und Mehrkammer-Herzschrittmachern	
6	Implantation von Ein- und Mehrkammer-Defibrillatoren	
7	Elektrophysiologische Untersuchungen incl. Therapie/ Ablation von Herzrhythmusstörungen	z.B. Abklärung von Herzrhythmusstörungen mittels Herzkatheteruntersuchung und EKG- Aufzeichnung und Ablationen
8	Kardiale Resynchronisationstherapie	
9	Thoraxschmerzzentrum	
10	Elektrische Cardioversionen (Regulierung eines unregelmäßigen Herzschlags, meist beim sog. Vorhofflimmern/-flattern, mit Elektroschocks unter Narkose)	
11	Monitoring (Überwachung) bei Rhythmusstörungen	Medikamenteneinstellung
12	Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) (mittels Anwendung eines Magnetfeldes werden die Strukturen des Herzens und der herznahen Gefäße dargestellt)	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
13	Nichtinvasive (wird nicht in den Körper eingedrungen) Koronarangiografien mittels Mehrschicht-Spiral- Computertomographie (MDCT) + MRT	

### B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[4].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

Anzahl stationärer Patienten: 2557

### B-[4].6 Diagnosen

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	769
2	I50	Herzschwäche	318
3	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	280
4	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	243
5	I21	Akuter Herzinfarkt	232
6	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	195
7	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	105
8	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	60
9	Z45	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes	57
10	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	50

#### B-[4].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 10 enthalten.

### B-[4].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[4].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1901
2	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	894
3	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	180
4	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	164
5	1-268	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	125
6	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	116
7	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	114



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	94
9	1-265	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU	91
10	8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	72

### B-[4].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 10 enthalten.

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Medizinisches Versorgungszentrum am Küchwald GmbH möglich.

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Herzschrittmacher (PM = Pacemaker)- und ICD (Implantierbare Cardioverter-Defibrilatoren)- Implantationen.

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

### B-[4].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Computertomograph (CT)	Mehrschicht-Spiral-CT (MSCT) in Kooperation mit dem Klinikum

### B-[4].12 Personelle Ausstattung

#### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 4,5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 4,5 Vollkräfte

Kommentar dazu: 0

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 2 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[4].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin und SP Kardiologie	4,5 VK

**B-[4].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	MRT, MDCT	Dr. Kleinertz
2	Angiologe	Dr. Breitung

**B-[4].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[4].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Regelmäßige interne und externe Schulungen des Pflegepersonals:  
 mdst. 1x pro Jahr Reanimationskurs für jeden Krankenpfleger/ jede Krankenschwester,  
 Teilnahme an den vom MVZ veranstalteten Weiterbildungen,  
 Hygieneschulungen und Schulungen nach Schulungsplan.

**B-[4].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Kardiologische Belegabteilung K330" – Zusatzqualifikation**

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	EPU-Schwestern (Elektrophysiologische Untersuchung am Herzen)	2 VK

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	am ambulanten Reha-Zentrum

## B-[5] Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie

### B-[5].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. Torsten Siepmann
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:t.siepmann@skc.de">t.siepmann@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33342523
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	3737610

### B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0400) Nephrologie

### B-[5].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
2	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
3	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

### B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
2	Diät- und Ernährungsberatung	Ernährung bei Niereninsuffizienz
3	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
4	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Therapie der Niereninsuffizienz

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[5].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

Anzahl stationärer Patienten: 631

## B-[5].6 Diagnosen

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N17	Akutes Nierenversagen	110
2	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	99
3	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	36
4	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	27
5	I50	Herzschwäche	25
6	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	20
7	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	17
8	N04	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich	17
9	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	16
10	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	12
11	M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	12
12	N30	Entzündung der Harnblase	9
13	I15	Bluthochdruck als Folge einer anderen Grundkrankheit	8
14	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	7
15	I97	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen	7
16	J20	Akute Bronchitis	6
17	E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	6
18	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	≤5
19	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	≤5
20	N00	Akute Entzündung des Nierengewebes mit bestimmten charakteristischen Krankheitszeichen	≤5
21	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	≤5
22	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	≤5
23	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	≤5
24	M30	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Schlagadern angreift (Panarteriitis nodosa) bzw. ähnliche Zustände	≤5
25	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	≤5
26	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	≤5
27	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	≤5
28	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	≤5
29	K25	Magengeschwür	≤5
30	I95	Niedriger Blutdruck	≤5

## B-[5].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	2239
2	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	587
3	8-853	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration	226
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	137
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	134
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	131
7	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	110
8	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	104
9	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	70
10	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	65
11	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	64
12	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	60
13	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	49
14	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	49
15	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	40
16	8-857	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse	40
17	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	39
18	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	35
19	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	34
20	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	32
21	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	25
22	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	25
23	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	24
24	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	24
25	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	23
26	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	22
27	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	22
28	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	18
29	3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	18

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
30	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	18

### B-[5].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM00	Ermächtigte ärztlich geleitete Einrichtung	KFH Nierenzentrum	VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

### B-[5].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Geräte für Nierenersatzverfahren	
2	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

### B-[5].12 Personelle Ausstattung

#### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 12,25 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin mit SP Nephrologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im Verbund mit der Inneren Medizin des Klinikums

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 8,25 Vollkräfte

Kommentar dazu: 7,50 FÄ für Innere Medizin mit dem SP Nephrologie  
8,25 FÄ für Innere Medizin  
(0,75 VK ohne Doppelnennung)

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[5].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin	
2	Innere Medizin und SP Nephrologie	

**B-[5].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Ultraschalldiagnostik	
2	Nephrologie	
3	Diabetologie	
4	Notfallmedizin	

**B-[5].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	54,42 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,88 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[5].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	FKS/FKP für Dialyse & Nierentransplantation	
2	Nephrologie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[5].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie" – Zusatzqualifikation**

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Betriebsschwester/-pfleger	
2	Berufspädagogisches Grundseminar	
3	Berufspädagogisches Aufbauseminar	
4	Lehrbeauftragte	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Diätassistent und Diätassistentin	
2	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

**B-[6] Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie****B-[6].1 Name**

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Priv.- Doz. Dr. med. Mathias Hänel
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:m.haenel@skc.de">m.haenel@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33343045
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33343047

**B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel**

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0500) Hämatologie und internistische Onkologie

**B-[6].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"**

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

**B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"**

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Intensivmedizin / Intermediate Care	Leukämien, maligne Lymphome, Aplastische Anämie/ Knochenmarkinsuffizienz; hämorrhagische Diathesen u.a.
2	Betreuung vor/nach autologer/allogener Stammzelltransplantation	Blutstammzell- und Knochenmarktransplantierte Patienten-ambulant und stationär
3	Durchführung autologer peripherer Stammzelltransplantationen	
4	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Leukämien, Lymphome, Aplastische Anämie/ Knochenmarkinsuffizienz; hämorrhagische Diathesen u.a.
5	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Sarkome, Keimzelltumore, Hirntumore, CUP-Syndrom, u.a.
6	Spezialsprechstunde	Hämatologische/onkologische Erkrankungen, Hämophilie, primäre Immundefektsyndrome. Mb. Gaucher u.a.



### B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
2	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Mitaufnahme von Angehörigen möglich
3	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
4	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	an der Klinik angestellte Psychologen
5	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Station für Stammzelltransplantation mit integrierter Intermediate Care-Einheit

### B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[6].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"

Anzahl stationärer Patienten: 2441

Teilstationäre Fälle: 1105

plus 838 vorstationäre Fälle

### B-[6].6 Diagnosen

#### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	457
2	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	299
3	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	240
4	D70	Mangel an weißen Blutkörperchen	217
5	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	203
6	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	181
7	C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	107
8	C88	Krebs mit übermäßiger Vermehrung bestimmter veränderter Abwehrzellen	63
9	D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	45
10	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	38
11	D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	38
12	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	36
13	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	29
14	C16	Magenkrebs	25

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15	D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	24
16	C62	Hodenkrebs	22
17	D72	Sonstige Krankheit der weißen Blutkörperchen	21
18	Z29	Notwendigkeit von anderen krankheitsverhütenden Maßnahmen	20
19	D47	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	19
20	C40	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen	19
21	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	19
22	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	14
23	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	11
24	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	10
25	D59	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen	10
26	A04	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien	9
27	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	7
28	E85	Anreicherung von ungewöhnlich veränderten Eiweißen in Organen - Amyloidose	7
29	N17	Akutes Nierenversagen	7
30	C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	7

## B-[6].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	1138
2	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	943
3	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	888
4	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	352
5	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	347
6	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	283
7	8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	196
8	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	182
9	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	181
10	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	166
11	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	100
12	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	98
13	5-410	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation	88

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	84
15	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	82
16	1-711	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird	78
17	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	73
18	1-941	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs	68
19	8-805	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen	64
20	8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	51
21	1-930	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit	35
22	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	30
23	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	30
24	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	29
25	1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	28

### B-[6].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 25 enthalten.

### B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Hämatologisch-/Hämostasiologische Sprechstunde OÄ Dr. Herbst	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Blut- und Lymphsystemerkrankungen sowie bösartiger Erkrankungen und Gerinnungsstörungen
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Hämatologisch-/Hämostasiologische Sprechstunde OÄ Dr. Hänel	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Blut- und Lymphsystemerkrankungen sowie bösartiger Erkrankungen und Gerinnungsstörungen
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Stammzelltransplantation OÄ Dr. Geißler	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Vorbereitung und Nachsorge vor/nach autologer oder allogener Stammzelltransplantation
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Stammzelltransplantation ChA PD Dr. Hänel	VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Vorbereitung und Nachsorge vor/nach autologer oder allogener Stammzelltransplantation

### B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

**B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

**B-[6].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

**B-[6].12 Personelle Ausstattung****B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 17 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin  
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Hämatologie und Internistische Onkologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 8 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

**B-[6].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin	
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

**B-[6].12.1.2 Zusatzweiterbildung****B-[6].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	59,55 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,25 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[6].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Onkologische Pflege	
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### **B-[6].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie und Onkologie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Lehrbeauftragter	
2	Hygienebeauftragte/r	
3	Sicherheitsbeauftragte/r	
4	Pädagogisches Grundseminar	

### **B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
2	Psychologe und Psychologin	

## B-[7] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

### B-[7].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
<b>Name des Chefarztes:</b>	Dr. med. Albrecht Klinghammer
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	4
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:a.klinghammer@skc.de">a.klinghammer@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33324100
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33324102

### B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1200) Neonatologie
2	(1005) Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
3	(1000) Pädiatrie

### B-[7].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Pränataldiagnostik und -therapie	
2	Psychosomatik	
3	Psychotherapie	
4	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
5	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
10	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
11	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
12	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
13	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
14	Diagnostik und Therapie von Allergien	
15	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
19	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
23	Versorgung von Mehrlingen	
24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
25	Neugeborenencreening	
26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
28	Pädiatrische Psychologie	
29	Spezialsprechstunde	

### B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Milchküche	
2	Frauenmilchsammelstelle	
3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
4	Diät- und Ernährungsberatung	
5	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
6	Musiktherapie	
7	Pädagogisches Leistungsangebot	
8	Säuglingspflegekurse	
9	Stillberatung	
10	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[7].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Anzahl stationärer Patienten: 4002

Teilstationäre Fälle: 183

## B-[7].6 Diagnosen

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	338
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	295
3	J20	Akute Bronchitis	252
4	P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	216
5	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	160
6	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	120
7	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	94
8	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	85
9	P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	85
10	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	79
11	S06	Verletzung des Schädelinneren	75
12	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	73
13	J03	Akute Mandelentzündung	67
14	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	64
15	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	61
16	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	59
17	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	55
18	R51	Kopfschmerz	46
19	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	46
20	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	42
21	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	37
22	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	35
23	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	34
24	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	34
25	J45	Asthma	33
26	P22	Atemnot beim Neugeborenen	32
27	R56	Krämpfe	31
28	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	30
29	B34	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet	30
30	B08	Sonstige Viruskrankheit, die an Haut bzw. Schleimhaut auftritt	29



## B-[7].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	935
2	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	497
3	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	490
4	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	427
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	382
6	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	304
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	161
8	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	137
9	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	137
10	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	124
11	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	116
12	8-121	Darmspülung	107
13	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	104
14	8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	101
15	1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	94
16	1-316	Säuremessung in der Speiseröhre	89
17	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	76
18	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	75
19	9-500	Patientenschulung	67
20	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	67
21	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	57
22	8-015	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung	55
23	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	53
24	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	53
25	1-760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	52
26	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	47
27	8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	43
28	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	42
29	6-003	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs	40
30	8-720	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen	40

## B-[7].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

Besonders hervorzuheben ist die Gewebesperfusionsmessung zur Diagnostik von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen sowie zur Diagnostik von Durchblutungsstörungen.

## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Hämatologische, hämostaseologische und onkologische Erkrankungen
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörung, Stoffwechselerkrankung, endokrinologische Erkrankung
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	Rheumatologische, immunologische Erkrankungen
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VK00	Neuropädiatrische Erkrankungen	

## B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	≤5
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤5

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

## B-[7].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Farbdopplerechokardiografiegerät	2 Geräte
2	Farbdopplersonografiegerät	
3	sonografischer Perfusionsmessplatz	
4	B-Bild-Gerät	2 Geräte
5	Echokardiographiegerät	
6	3-D/4-D-Ultraschallgerät	
7	Bodyplethysmograph	
8	Inkubatoren Neonatologie	

## B-[7].12 Personelle Ausstattung

### B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 21,38 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Kinderendokrinologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Kinderdiabetologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Neonatologie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 14,88 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[7].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Kinder- und Jugendmedizin, SP Hämostaseologie	
2	Medizinische Genetik	
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
4	Kinder- und Jugendmedizin	
5	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie	
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
8	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

#### B-[7].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Kinderradiologie	
2	Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin	
3	Farnduplexsonografische Perfusionsmessung	
4	Ultraschalldiagnostik	
5	Ultraschall im Kindesalter	
6	Farbduplexsonografie	
7	Akupunktur	Diplom A
8	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
9	Kinder-Pneumologie	
10	Kinder-Rheumatologie	
11	Notfallmedizin	Neugeborenen-Notarzt

**B-[7].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	74,84 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,54 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Arzthelfer/-in	0,25 Vollkräfte		
10	Sozialarbeiter/-in & Heilerziehungspfleger	2,13 Vollkräfte		

**B-[7].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
3	Pädiatrische Intensivpflege	

**B-[7].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Sicherheitsbeauftragte/r	

**B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Erzieher	
2	Diätassistenten	
3	Diabetesberater	
4	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
5	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
6	Psychologe und Psychologin	

## B-[8] Klinik für Kinderchirurgie

### B-[8].1 Name

**kommis­sarischer Chefarzt**  
**Dr. med. Jens-Uwe Straßburger**

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Kinderchirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	kommis­sarisch Dr. med. Jens-Uwe Straßburger
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:kinderchirurgie@skc.de">kinderchirurgie@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333220
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333774

### B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1300) Kinderchirurgie

### B-[8].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Minimalinvasive Chirurgie	
2	Kinderurologie	
3	Tumor­chirurgie	
4	Versorgung polytraumatisierter Kinder	
5	Neugeborenen­chirurgie	einschließlich Fehlbildungs­chirurgie und Verschluss des Ductus botalli
6	Allgemeine Kinderchirurgie	
7	Kindertraumatologie	

### B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Kindergärtnerin	im Rahmen der stationären Behandlung

### B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Spielzimmer	

## B-[8].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 2265

## B-[8].6 Diagnosen

### B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	593
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	155
3	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	97
4	K40	Leistenbruch (Hernie)	85
5	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	78
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	68
7	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	54
8	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	50
9	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	50
10	I88	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit	39
11	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	38
12	Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	34
13	S01	Offene Wunde des Kopfes	34
14	Z03	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen	30
15	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	29
16	K35	Akute Blinddarmentzündung	27
17	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	27
18	K42	Nabelbruch (Hernie)	23
19	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	21
20	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	18
21	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	15
22	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	15
23	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	14
24	S20	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes	14
25	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	14
26	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	13
27	Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	13
28	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	12
29	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	12
30	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	11

### B-[8].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### B-[8].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	141
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	138
3	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	130
4	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	109
5	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	64
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	50
7	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	49
8	5-489	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)	42
9	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	37
10	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	36
11	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	33
12	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	32
13	8-121	Darmspülung	32
14	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	32
15	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	30
16	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	24
17	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	24
18	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	24
19	8-310	Aufwändiger Gipsverband	22
20	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	20
21	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	20
22	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	18
23	5-791	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	17
24	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	16
25	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	16
26	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	16
27	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	15
28	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	15
29	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	14
30	5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	14

### B-[8].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

**B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftlich Ambulanz				Schul-, Kindergärten- Hort- und Wegeunfälle
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Allgemeine Kinderchirurgie	VK31	Kinderchirurgie	
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ultraschalldiagnostik	VK31	Kinderchirurgie	
4	AM08	Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz	VK31	Kinderchirurgie	

**B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	21
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	11
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	≤5
4	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤5
5	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5

**B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

**B-[8].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Intensivüberwachung / Monitoring	ITS - Klinik für Kinderchirurgie
2	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	stationär und transportabel

**B-[8].12 Personelle Ausstattung****B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 7,58 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsermächtigung für Kinderchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 4,08 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:



**B-[8].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Kinderchirurgie	

**B-[8].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Sportmedizin	
2	Ultraschalldiagnostik	
3	Strahlenschutz	

**B-[8].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	20,13 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Krippenerzieherin	1		

**B-[8].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Fachkinderkrankenpflege	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
3	Pädiatrische Intensivpflege	

**B-[8].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Kinderchirurgie" – Zusatzqualifikation**

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Sicherheitsbeauftragte/r	

**B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	eine Kindergärtnerin	für die stationäre Betreuung
2	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Anforderung nach Bedarf

## B-[9] Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin

### B-[9].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. E.- Wilhelm Schmidt
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:ew.schmidt@skc.de">ew.schmidt@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33343550
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33343552

### B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1400) Lungen- und Bronchialheilkunde

### B-[9].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Beatmungszentrum	Komplette Diagnostik der respiratorischen und ventilatorischen Insuffizienz, invasive und nicht-invasive Beatmung, Einleitung der Heimbeatmung, Entwöhnung von der Beatmung
2	Diagnostik und Therapie von Allergien	
3	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Schlaflabor, Polygraphie, Polysomnographie, Multipler-Schlaf-Latenz-Test (MSLT)
4	Endoskopie	Bronchoskopie in starrer und flexibler Technik mit Videobronchoskopen, endobronchiale und endoesophageale Ultraschall, Thorakoskopie
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	komplette Diagnostik einschließlich Rechtsherzkatheteruntersuchung mit Vasoreagibilitätstestung
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik einschließlich Thorakoskopie

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
8	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bronchoskopie in flexibler und starrer Technik einschließlich endobronchialen Ultraschall und endoesophagealem Ultraschall sowie transthorakaler Punktion und PET (Positronenemissionstomographie)
9	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Tuberkulose und nichttuberkulöse Mycobakterien
10	Intensivmedizin	insbesondere nichtinvasive Beatmung bei akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz sowie Entwöhnung (Weaning) von invasiv langzeitbeatmeten Patienten
11	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

### B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	

### B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[9].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

Anzahl stationärer Patienten: 5290

Teilstationäre Fälle: 176

### B-[9].6 Diagnosen

#### B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	2103
2	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	550
3	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	190
4	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	163
5	J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	148
6	I50	Herzschwäche	136
7	D86	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose	103
8	G47	Schlafstörung	103
9	J96	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut	92
10	J45	Asthma	85
11	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	72
12	N17	Akutes Nierenversagen	57

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
13	J20	Akute Bronchitis	48
14	I26	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie	47
15	R06	Atemstörung	42
16	J98	Sonstige Krankheit der Atemwege	40
17	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	39
18	I27	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit	39
19	J86	Eiteransammlung im Brustkorb	35
20	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	35
21	M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	33
22	J90	Erguss zwischen Lunge und Rippen	29
23	J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	29
24	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	28
25	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	28
26	J67	Allergische Entzündung der Lungenbläschen (Alveolitis) durch organischen Staub	28
27	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	26
28	C45	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom	25
29	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	24
30	J85	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)	24

## B-[9].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	A15	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger	9
2	A31	Infektionskrankheit, ausgelöst durch sonstige Mykobakterien	≤5
3	A16	Tuberkulose der Atemorgane, ohne gesicherten Nachweis der Krankheitserreger	≤5

## B-[9].7 Prozeduren nach OPS

### B-[9].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	3511
2	1-711	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird	3042
3	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	1477
4	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	1440
5	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	1276
6	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	1237
7	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	1019
8	1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	767
9	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	490
10	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	483
11	1-712	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung	450
12	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	436
13	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	427

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	1-714	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz	425
15	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	382
16	8-716	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung	382
17	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	381
18	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	332
19	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	325
20	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	246
21	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	244
22	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	233
23	1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	225
24	3-703	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	208
25	3-722	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	208
26	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	191
27	1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	183
28	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	176
29	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	169
30	3-05f	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege	155

## B-[9].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-716.0	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Ersteinstellung	81
2	5-311.1	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie	39
3	1-273.2	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung mit Messung des Shuntvolumens	38
4	3-051	Ultraschalluntersuchung (über eine Spiegelung) der Speiseröhre	30
5	8-030.0	Spezifische allergologische Immuntherapie: Mit Bienengift oder Wespengift	13

### Zusätzlich:

Thoraxsonographien	~ 1.000
Allergologische Hauttestungen	350
Transcutane Capnometrien	477
Nächtliche Pulsoxymetrien	440

### Die Lungenklinik erbringt für das Gesamtklinikum insgesamt:

OPS-Code	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	1637
1-844	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	336
3-05f	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege	182
	Ganzkörperplethysmographien	14.678
	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	8.477

OPS-Code	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
	Spiroergometrien	537
	diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	336

### B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM00	Ermächtigung der ambulanten Behandlung nach §31a SGB V				
2	AM04	Ermächtigungsambulanz § 116 SGB V	Insektengiftambulanz	VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
3	AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)				

### B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

### B-[9].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Kapnometrie	
2	Rechtsherzkathetermessplatz	
3	Endoösophagales Ultraschallgerät	
4	Endobronchiales Ultraschallgerät	
5	Belastungs-EKG/ Ergometrie/Spiroergometrie	
6	Bodyplethysmographie, Spirometrie	
7	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	
8	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	
9	Laser	Argon-Plasma-Koagulationsgerät
10	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	
11	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	
12	Schlaflabor	
13	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

### B-[9].12 Personelle Ausstattung

#### B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 21,13 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin im  
Verbund  
volle Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin mit dem  
Schwerpunkt Pneumologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für Intensivmedizin

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 13,63 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

### B-[9].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Internistische Intensivmedizin	
2	Innere Medizin	
3	Innere Medizin und SP Pneumologie	

### B-[9].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Bronchoskopie	
2	Ultraschalldiagnostik	
3	Strahlenschutz	
4	Umwelt	
5	Bade- und Kurarzt	
6	Pneumologie	
7	Allergologie	
8	Betriebsmedizin	
9	Intensivmedizin	
10	Notfallmedizin	
11	Psychotherapie	
12	Rehabilitationswesen	
13	Schlafmedizin	

Die Psychotherapie ist fachgebunden (suchtmedizinische Grundversorgung).



**B-[9].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	69,9 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,88 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,75 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Sprechstundenschwester	1 Vollkräfte		

**B-[9].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
2	Stationäre Pflege	
3	Intensivpflege und Anästhesie	
4	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
5	Onkologische Pflege	

**B-[9].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie, Schlaf-, Intensiv- und Beatmungsmedizin" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
2	Sicherheitsbeauftragte/r	
3	Dekubitus- und Wundmanagement	
4	Lehrbeauftragter	
5	Berufspädagogisches Grundseminar	
6	FSJ-Beauftragter	

**B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Fachschwestern für Endoskopie	
2	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
3	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
4	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[10] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

### B-[10].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Joachim Boese-Landgraf
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:chirurgie@skc.de">chirurgie@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333300
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0317
<b>Fax:</b>	33333303

### B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1551) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
2	(1550) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
3	(1536) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz)
4	(1516) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
5	(1500) Allgemeine Chirurgie

### B-[10].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	koloproktologische Chirurgie inkl. TEM	Daromeingriffe bei entzündlichen und tumorösen Erkrankungen, minimalinvasive Enddarmeingriffe; Zentrum für Operationen bei Schließmuskelschwäche
2	Adipositaschirurgie	
3	Fußchirurgie, inklusive Amputationszentrum	Operation beim diabetischen Fuß
4	chirurgische Intensivstation	
5	Tumorchirurgie, Hochfrequenz-Hyperthermie und endovaskuläre Onkochirurgie	inclusive HIPEC bei fortgeschrittenem Krebsleiden inkl. Peritonealcarcinose
6	Speiseröhrenchirurgie	
7	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Notfallversorgung
8	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
9	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
10	Endokrine Chirurgie	Schilddrüse, Nebenschilddrüse und alle endokrinen Tumore
11	Magen-Darm-Chirurgie	
12	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
13	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
14	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
15	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
16	Septische Knochenchirurgie	
17	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
18	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
19	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
20	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
21	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
22	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
28	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
29	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
30	Spezialsprechstunde	
31	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
32	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
33	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
34	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
35	Intensivmedizin	eigene chirurgische Intensivstation
36	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
37	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
38	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
39	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
40	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

### B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Gips- und Kunststoffcast-Pfleger	Anfertigung von Spezialschienensystemen; Interimsversorgung bei diabetischem Fußsyndrom
2	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
3	Diät- und Ernährungsberatung	

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
4	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
5	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
6	Stomatherapie/-beratung	Versorgung von künstlichen Darmausgängen
7	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
8	Wundmanagement	

## B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[10].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Anzahl stationärer Patienten:	5625
Teilstationäre Fälle:	304

## B-[10].6 Diagnosen

### B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S52	Knochenbruch des Unterarmes	258
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	240
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	238
4	K80	Gallensteinleiden	204
5	K40	Leistenbruch (Hernie)	194
6	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	183
7	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	172
8	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	163
9	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	126
10	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	119
11	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	115
12	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	107
13	K35	Akute Blinddarmentzündung	94
14	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	91
15	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	75
16	C16	Magenkrebs	70
17	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	70
18	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	66
19	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	66
20	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	66
21	M72	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes	65
22	S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	64
23	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	61
24	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	59
25	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	59
26	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	58
27	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	55
28	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	54
29	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	54
30	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	52

## B-[10].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C18.9	Bösartige Neubildung Kolon, nicht näher bezeichnet	192
2	E04.9	Nichttoxische Struma, nicht näher bezeichnet	91
3	C16.9	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet [Magenkrebs]	55
4	C25.9	Bösartige Neubildung Pankreas, nicht näher bezeichnet	36
5	C78.7	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber	23
6	C15.9	Bösartige Neubildung Ösophagus, nicht näher bezeichnet	21
7	C73	Krebs der Schilddrüse	16
8	T84.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesvorrichtung [jede Lokalisation]	13

## B-[10].7 Prozeduren nach OPS

### B-[10].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	417
2	5-469	Sonstige Operation am Darm	362
3	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	345
4	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	313
5	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	279
6	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	252
7	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	218
8	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	204
9	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	200
10	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	199
11	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	195
12	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	166
13	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	166
14	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	157
15	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	144
16	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	120
17	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	115
18	5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	115
19	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	108
20	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	106
21	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	95
22	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	95
23	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	95
24	5-063	Operative Entfernung der Schilddrüse	91
25	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	90

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
26	5-849	Sonstige Operation an der Hand	87
27	5-389	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen	81
28	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	78
29	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	75
30	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	69

### B-[10].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-063	Thyreoidektomie [Schilddrüsenoperation]	86
2	5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung [Entfernung des Enddarmes mit Erhalt des Schließmuskels]	61
3	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums [transanale Microchirurgie Mastdarm]	28
4	5-437	(Totale) Gastrektomie [vollständige Magenentfernung]	19
5	5-502	Anatomische (typische) Leberresektion [größere]	18
6	5-524	Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse	12
7	8-836.9a	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Gefäße viszeral	10
8	5-426	Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität [Entfernung der Speiseröhre]	8
9	5-982	Versorgung bei Schwerverletzten	≤5

### B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftlich Ambulanz	Unfallchirurgie	VC58	Spezialsprechstunde	D-Arztverfahren
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Handchirurgie	VO16	Handchirurgie	
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Endoprothetik	VC58	Spezialsprechstunde	
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Fußsprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Nachsorge diabetischer Fuß
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Adipositas-sprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Indikation und Beratung
6	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Proktologische Sprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratungen bei Erkrankungen des Afters/ Schließmuskels
7	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Onkologische Sprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	ambulante Chemotherapie, Tumornachsorge
8	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sondersprechstunde	VC58	Spezialsprechstunde	Indikation und Beratung in der Visceralchirurgie, Tumorchirurgie, Schilddrüsenerkrankung und Inkontinenz

### B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	124

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
2	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	66
3	5-849	Sonstige Operation an der Hand	36
4	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	32
5	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	30
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	7
7	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	7
8	5-841	Operation an den Bändern der Hand	6
9	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	≤5
10	5-788	Operation an den Fußknochen	≤5

## B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

## B-[10].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Angiographiegerät/DSA	intraoperative Gefäßdarstellung
2	Arthroskop	
3	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	
4	Defibrillator	
5	Laparoskop	
6	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	
7	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	
8	rektale Endosonografie	
9	Neuromonitoring	Gerät zur Ortung, Schonung und Rekonstruktion von Nerven
10	Doppler- und Duplexsonografie	
11	OP-Bereich > TEM(transanale mikrochirurgische Entfernung von Mastdarntumoren) -Turm	spezielles Operationsrectoskop
12	Ultracision	Ultraschallmesser
13	OP-Bereich > Infrarotkoagulator- und Argon-Plasma-Beamer	spezielles Gerät zur Blutstillung
14	OP-Bereich > CUSA (Cavitron ultrasound Aspirator)	Ultraschallschneidemesser für Leberresektionen
15	intraoperatives Neuromonitoring bei Rectumoperation	
16	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Schließmuskeldruckmessung
17	Hochfrequenztherapiegerät	Behandlung von Lebertumoren
18	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

## B-[10].12 Personelle Ausstattung

### B-[10].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 28,86 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Handchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 22,75 Vollkräfte



**Kommentar dazu:**

19 FÄ Allgemeine Chirurgie  
 6 FÄ Viszeralchirurgie  
 8 FÄ Unfallchirurgie  
 2 FÄ Gefäßchirurgie  
 2 FÄ Anästhesiologie  
 1 FA für Orthopädie

(mehrere MA haben 2 Facharztqualifikationen)

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

**B-[10].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Anästhesiologie	
2	Allgemeine Chirurgie	
3	Gefäßchirurgie	
4	Orthopädie und Unfallchirurgie	
5	Viszeralchirurgie	

**B-[10].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Kinderchirurgie/Intensivmedizin	
2	Fußchirurgie	
3	Spezielle chirurgische Intensivmedizin	
4	Ultraschalldiagnostik	
5	Strahlenschutz	
6	Handchirurgie	
7	Intensivmedizin	
8	Notfallmedizin	
9	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
10	Proktologie	

Leitender Notarzt der Stadt Chemnitz

**B-[10].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	91,15 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,25 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,88 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,25 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[10].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Stationäre Pflege	
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
4	Psychiatrische Pflege	

### **B-[10].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
2	Berufspädagogisches Grundseminar	
3	FSJ-Beauftragter	
4	Lehrbeauftragter	
5	Berufspädagogisches Aufbauseminar	
6	Sicherheitsbeauftragte/r	
7	Dekubitusbeauftragter	
8	Hygienebeauftragte/r	
9	Praxisanleitung	

### **B-[10].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Diätassistent und Diätassistentin	
2	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
3	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
4	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	
5	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
6	Psychologe und Psychologin	
7	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
8	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
9	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
10	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[11] Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie

### B-[11].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Dr. med. Falko Lohse
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:unfallchirurgie@skc.de">unfallchirurgie@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33342580
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33342590

### B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1600) Unfallchirurgie

### B-[11].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[11].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
2	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
5	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

### B-[11].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Manuelle Lymphdrainage	
2	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
3	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
4	Wundmanagement	

### B-[11].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[11].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 1638

### B-[11].6 Diagnosen

#### B-[11].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	187
2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	171
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	126
4	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	117
5	M75	Schulterverletzung	109
6	S52	Knochenbruch des Unterarmes	98
7	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	90
8	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	76
9	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	63
10	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	46
11	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	42
12	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	40
13	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	40
14	S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	36
15	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	34
16	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	29
17	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	19
18	S76	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels	17
19	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	16
20	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	15
21	S13	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses	15
22	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	15
23	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	13
24	S86	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels	12
25	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	11
26	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	11

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	11
28	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung	9
29	S01	Offene Wunde des Kopfes	9
30	S93	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes	9

## B-[11].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[11].7 Prozeduren nach OPS

### B-[11].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	310
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	272
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	227
4	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	201
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	198
6	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	141
7	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	140
8	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	123
9	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	106
10	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	104
11	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	98
12	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	87
13	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	77
14	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	76
15	5-805	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	72
16	5-931	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind	71
17	5-813	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	70
18	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	55
19	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	55
20	5-869	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken	53
21	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	47
22	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	42
23	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	34
24	5-806	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks	32

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
25	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	29
26	5-792	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	29
27	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	29
28	8-190	Spezielle Verbandstechnik	25
29	5-983	Erneute Operation	25
30	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	21

### B-[11].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftlich Ambulanz	Durchgangsarzt-sprechstunde	VC00	Arbeitsunfälle	
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Prothesen-sprechstunde	VC63	Amputationschirurgie	
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Fußsprechstunde	VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Kniesprechstunde	VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schultersprechstunde	VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
6	AM04	Ermächtigungsambulanz § 116 SGB V	Chefarztsprechstunde	VC00	Beratung, Therapie, Diagnostik	

### B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	62
2	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤5
3	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	≤5
4	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5
5	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5

### B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

**B-[11].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Kompartmentmessgerät	
2	Bewegungsschiene Schulter / Knie	
3	Digitale Arthroskopieanlage	
4	Cell Saver	
5	OP-Navigationsgerät	
6	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	3D-Bildverstärker
7	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

**B-[11].12 Personelle Ausstattung****B-[11].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 10,5 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für den Schwerpunkt Unfallchirurgie für 3 Jahre  
volle Weiterbildungsbefugnis für die Chirurgie für 2 Jahre

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 6,75 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** -- FÄ Chirurgie  
-- FÄ Schwerpunkt Unfallchirurgie  
-- FA Orthopädie/Unfallchirurgie  
-- FA Schwerpunkt Viszeralchirurgie  
(darunter FÄ mit Mehrfachqualifikation)

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

**B-[11].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Allgemeine Chirurgie	
2	Orthopädie und Unfallchirurgie	
3	Viszeralchirurgie	
4	Unfallchirurgie	als Subspezialisierung

**B-[11].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Ultraschalldiagnostik	
2	Spezielle chirurgische Intensivmedizin	
3	Strahlenschutz	
4	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
5	Notfallmedizin	

**B-[11].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,7 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[11].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[11].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Gemeindepfleger/-schwester	
2	Sicherheitsbeauftragte/r	
3	Hygienebeauftragte/r	
4	Dekubitusbeauftragter	
5	Lehrbeauftragter	
6	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	

**B-[11].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/ Bandagist und Bandagistin	
2	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
3	Psychologe und Psychologin	
4	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	



## B-[12] Klinik für Neurochirurgie

### B-[12].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Neurochirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:steinmeier@skc.de">steinmeier@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333210
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333204

### B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1700) Neurochirurgie

### B-[12].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[12].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
2	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
3	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
4	neurochirurgische Notfall- und Intensivmedizin	
5	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
6	Störungen des Hirnwasserkreislaufes (Hydrocephalus)	
7	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
8	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
10	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
11	Chirurgie der peripheren Nerven	

### B-[12].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
2	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
3	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
4	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
5	Manuelle Lymphdrainage	
6	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
7	Wundmanagement	VAC-Therapie

### B-[12].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[12].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 1244

Teilstationäre Fälle: 71

Es werden jährlich > **1.600 Operationen** von der Klinik für Neurochirurgie durchgeführt.

### B-[12].6 Diagnosen

#### B-[12].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	135
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	81
3	C71	Gehirnkrebs	78
4	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	75
5	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	63
6	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	60
7	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	59
8	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	47
9	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	40
10	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	38

#### B-[12].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 10 enthalten.

## B-[12].7 Prozeduren nach OPS

### B-[12].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	646
2	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	481
3	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	406
4	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	405
5	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	377
6	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	338
7	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	238
8	5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	238
9	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	231
10	5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	217
11	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	159
12	5-030	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule	146
13	5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	138
14	5-013	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten	125
15	5-837	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel	96
16	5-031	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule	93
17	5-834	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	83
18	5-986	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)	81
19	5-029	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten	73
20	5-012	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen	49

### B-[12].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 20 enthalten.

### B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezialsprechstunde	VC00	Neurochirurgische Spezialsprechstunde	für Patienten mit Hirntumoren, Hypophysenadenomen und Wirbelsäulen-/ Bandscheibenerkrankungen

### B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

**B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Ja

**B-[12].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Operationsmikroskop	OPMI Pentero, Fa. zeiss - mit Fluoreszenzmodus für Tumorsektion und intraoperative Gefäßdarstellung
2	Elektrophysiologie	intraoperatives Neuromonitoring, Nervenstimulation
3	Neuromonitoring	Fa. Raumedic; Fa. Dräger - Sonden zur Messung von Hirndruck, cerebralem Sauerstoffpartialdruck, Temperatur
4	Gastroenterologisches Endoskop	Neuroendoskop, Fa. Wolf - endoskopische Hirn- und Wirbelsäulenoperationen
5	OP-Navigationsgerät	Vector Vision, Fa. Brainlab - Neuronavigation und spinale Navigation, Stereotaxie
6	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	SireMobil IsoC 3D, Fa. Siemens - intraoperative Bildgebung, Navigation

**B-[12].12 Personelle Ausstattung****B-[12].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 13 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Neurochirurgie  
Subspezialisierung zur neurochirurgischen Intensivmedizin möglich

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

**B-[12].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Neurochirurgie	

**B-[12].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	spezielle neurochirurgische Intensivmedizin	3 Ärzte
2	Röntgendiagnostik	4 Ärzte

**B-[12].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,77 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,25 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[12].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Intensivpflege und Anästhesie	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[12].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurochirurgie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Berufspädagogisches Grundseminar	
2	Hygienebeauftragte/r	
3	Sicherheitsbeauftragte/r	
4	Dekubitus- und Wundmanagement	

**B-[12].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
2	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
3	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[13] Klinik für Gefäßchirurgie

### B-[13].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Gefäßchirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Priv.- Doz. Dr. med. Alfred Schröder
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:a.schroeder@skc.de">a.schroeder@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33343435
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33343433

### B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1800) Gefäßchirurgie

### B-[13].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[13].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Aortenaneurysmachirurgie	
2	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
3	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

### B-[13].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Bewegungstherapie	
2	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
3	Diät- und Ernährungsberatung	
4	Manuelle Lymphdrainage	
5	Wundmanagement	

## B-[13].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[13].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 828

## B-[13].6 Diagnosen

### B-[13].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	195
2	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	129
3	I83	Krampfader der Beine	106
4	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	104
5	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	74
6	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	33
7	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	28
8	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	25
9	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	24
10	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	20

### B-[13].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	99
2	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	95
3	I65.2	Verschluss und Stenose der A. carotis	94
4	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen	38
5	I70.21	Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz	36
6	I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	23
7	N18.84	Chronische Niereninsuffizienz, Stadium IV	20
8	I70.23	Atherosklerose der Extremitätenarterien, Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	17

## B-[13].7 Prozeduren nach OPS

### B-[13].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	372
2	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	259
3	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	132
4	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	106
5	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	97
6	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	80
7	5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	77

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	51
9	5-864	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins	44
10	5-386	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung	44

## B-[13].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381.02	Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	154
2	5-381.70	Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	115
3	5-381.5	Enderarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin	48
4	5-384.7	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal	12
5	5-384.5	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, n.n.bez.	10

## B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

keine

## B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

## B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

## B-[13].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Intra-operative Angiographie, Angioplastie	Ziehm Exposcop 8000 / 1998
2	Intra-operative Angiographie	Kontrastmittelinjektionssystem Mark V Provis
3	Intra-operative Angiographie, Angioplastie, Stentgraftprothese	GE OEC 9900 Elite / 2006
4	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Sonosite Titan / 2006 für intraoperative und perioperative Sonographie

## B-[13].12 Personelle Ausstattung

### B-[13].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 5 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Gefäßchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 5 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:



**B-[13].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Allgemeine Chirurgie	
2	Gefäßchirurgie	als Subspezialisierung

**B-[13].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Strahlenschutz	
2	Röntgendiagnostik	
3	Ultraschall diagnostik	
4	Notfallmedizin	

**B-[13].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,75 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[13].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Intensivpflege und Anästhesie	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[13].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Gefäßchirurgie" – Zusatzqualifikation**

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Arbeits- und Brandschutzbeauftragte/r	
2	Dekubitus- und Wundmanagement	
3	Lehrbeauftragte/r	
4	Berufspädagogisches Grundseminar	
5	Hygienebeauftragte/r	

**B-[13].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
2	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
3	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

## B-[14] Klinik für Thoraxchirurgie

### B-[14].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Thoraxchirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	kommissarischer Leiter Dr. med. Marian Klenske
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:m.klenske@skc.de">m.klenske@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33343430
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33343432

### B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2000) Thoraxchirurgie

### B-[14].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[14].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Endobronchiale Stent- und Lasertherapie	
2	Septische Thoraxchirurgie	
3	Lungenchirurgie	Operative Behandlung des Bronchialkarzinoms
4	Operationen wegen Thoraxtrauma	Thoraxtraumatologie
5	Thorakoskopische Eingriffe	Metastasenchirurgie/Laser Videoassistierte Thorakoskopische Chirurgie
6	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Videoassistierte Mediastinoskopie
7	Spezialsprechstunde	Ambulanz Thoraxchirurgie

### B-[14].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Bettenstation mit Betreuung durch Fachschwester 24h / Tag	
2	Atemtherapie	

## B-[14].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## B-[14].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 630

## B-[14].6 Diagnosen

### B-[14].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	183
2	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	74
3	J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	42
4	J86	Eiteransammlung im Brustkorb	35
5	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	33
6	D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	30
7	J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	17
8	J85	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)	17
9	D86	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose	13
10	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	11

### B-[14].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 10 enthalten.

## B-[14].7 Prozeduren nach OPS

### B-[14].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	192
2	5-333	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsionolyse	86
3	5-324	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	67
4	5-344	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)	67
5	5-340	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)	51
6	5-345	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese	45
7	5-342	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)	34
8	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	21
9	5-323	Operative Entfernung eines Lungenabschnitts - Segmentresektion	20
10	5-343	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand	16

### B-[14].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	377
2	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	159

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3	1-430.2	Endoskopische Biopsie an der Lunge	87

### B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ermächtigungsambulanz	VC11	Lungenchirurgie	Konsile mit thoraxchirurgischem Schwerpunkt

### B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

### B-[14].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	eigener OP-Saal	
2	Gastroenterologisches Endoskop	Bronchologie mit EBUS und EUS
3	Laser	Dornier
4	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

### B-[14].12 Personelle Ausstattung

#### B-[14].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 5 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsermächtigung in der Thoraxchirurgie

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 4 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

#### B-[14].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Allgemeine Chirurgie	
2	Thoraxchirurgie	

#### B-[14].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Strahlenschutz	
2	1 Jahr Basischirurgie	
3	Notfallmedizin	

**B-[14].12.2 Pflegepersonal**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,75 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[14].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[14].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Thoraxchirurgie" – Zusatzqualifikation**

keine

**B-[14].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Medizintechniker für Sauerstoffgeräte und Heimbeatmung	
2	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
3	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
4	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Tracheostoma- und Stoma-Schwester

## B-[15] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-[15].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
<b>Name des Chefarztes:</b>	PD Dr. Fersis
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	4
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:frauenklinik@skc.de">frauenklinik@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33322200
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33322121

### B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-[15].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[15].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Reproduktionsmedizinische Verfahren	IVS [In-Vitro-Fertilisation]ICSI [Intra-Cytoplasmatische Spermiuminjektion]Insemination
2	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Digitale stereotaktische Mammografie
3	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
5	Endoskopische Operationen	
6	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
7	Inkontinenzchirurgie	
8	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
9	Pränataldiagnostik und -therapie	
10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
12	Geburtshilfliche Operationen	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

### B-[15].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Babyschwimmen	
2	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Nachbehandlungsempfehlung und Terminvereinbarung für onkologische Patientinnen, Empfehlungen aus Mammafalkonferenzen
3	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
4	Manuelle Lymphdrainage	
5	Massage	
6	Pädagogisches Leistungsangebot	Stillberatung
7	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Elternschule, Kursangebote
8	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
9	Stillberatung	
10	Stomatherapie/-beratung	
11	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
12	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
13	Wundmanagement	
14	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Frauenselbsthilfe nach Brustkrebs; Selbsthilfe Harninkontinenz

### B-[15].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Familienzimmer	
2	Patientenfürsprecher	
3	Brustkrebsforen für Patienten und Angehörige	
4	Ausstellung von Geburtsurkunden	
5	Informationsabende für werdende Eltern	
6	Maniküre/Pediküre	Kosmetiksalon

### B-[15].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

Anzahl stationärer Patienten: 5784

Teilstationäre Fälle: 2160



## B-[15].6 Diagnosen

Geburtshilfe und Gynäkologie werden getrennt dargestellt.

### Geburtshilfe:

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	1.426
2	O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	290
3	O70	Dammriss unter der Geburt	282
4	O40	Vorzeitige Wehen	150
5	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kinde	141
6	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	124
7	O99	sonstige Krankheiten der Mutter, die andernorts eingeordnet sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erschweren	107
8	O68	Komplikationen bei Wehen und Geburt nach Gefahrenzustand des ungeborenen Kindes	94
9	O20	Blutungen in der Frühschwangerschaft	94
10	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Fehlbildung der Beckenorgane	93
11	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	82
12	O03	spontaner Schwangerschaftsabbruch (Fehlgeburt)	82
13	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	68
14	O92	Sonstige Krankheit der Brustdrüse aufgrund der Schwangerschaft bzw. Störungen beim Stillen	56
15	O32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes	49

### Gynäkologie:

#### B-[15].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C50	Brustkrebs	336
2	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	140
3	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	115
4	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	83
5	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	76
6	N84	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane	67
7	C54	Gebärmutterkrebs	67
8	N95	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren	58
9	D27	Gutartiger Eierstocktumor	52
10	C53	Gebärmutterhalskrebs	52
11	D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	50
12	C56	Eierstockkrebs	49
13	D05	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse	44
14	N70	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung	42
15	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	32

## B-[15].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 15 enthalten.

## B-[15].7 Prozeduren nach OPS

### B-[15].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-671	Untersuchung des Gebärmuttermundes durch eine Spiegelung	527
2	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	440
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	432
4	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	360
5	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	327
6	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	288
7	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	283
8	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	270
9	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	258
10	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	219
11	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	205
12	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	180
13	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	167
14	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	148
15	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	146
16	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	134
17	5-886	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse	117
18	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	117
19	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	117
20	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	117
21	5-469	Sonstige Operation am Darm	93
22	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	84
23	5-871	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten	78
24	5-543	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle	69
25	5-685	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide	63
26	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	62
27	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	58
28	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	56
29	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	46
30	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide	45

## B-[15].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	IVF-Zentrum	VG15	Spezialsprechstunde	Hormonstörung, ungewollte Kinderlosigkeit
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	vor- / und teilstationäre Behandlung	VG15	Spezialsprechstunde	neoadjuvante Chemotherapien; adjuvante palliative Chemotherapien
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schwangerenberatung	VG15	Spezialsprechstunde	vorgeburtlich, diabetisch Schwangere
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Intensivschwangerenbe	VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Komplikationen in der Schwangerschaft
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Brustsprechstunde	VG15	Spezialsprechstunde	Abklärung / Zweitbefundung suspekter Mammabefunde

## B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	316
2	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	254
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	127
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	58
5	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	31
6	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	29
7	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	10
8	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	9
9	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	6
10	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	≤5

## B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

## B-[15].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Gastroenterologisches Endoskop	
2	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	
3	Uroflow/Blasendruckmessung	

## B-[15].12 Personelle Ausstattung

### B-[15].12.1 Ärzte und Ärztinnen

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 18 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
volle Weiterbildungsbefugnis für Gynäkologische Onkologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 12 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):**

**Kommentar dazu:**

### B-[15].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 Jahre
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	2 Jahre
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	3 Jahre
4	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	3 Jahre

### B-[15].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Operative Gynäkologie	3 Jahre
2	Ultraschall	Mammografie
3	Akupunktur	
4	Palliativmedizin	

## B-[15].12.2 Pflegepersonal

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,25 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,75 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[15].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### **B-[15].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Hygienebeauftragte/r	
2	Dekubitusbeauftragter	
3	Betriebsschwester/-pfleger	
4	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
5	Sicherheitsbeauftragte/r	
6	Lehrbeauftragter	
7	Berufspädagogisches Grundseminar	

### **B-[15].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
2	Breast Nurse [Krankenschwestern, die speziell für die Betreuung von Brustkrebspatientinnen ausgebildet wurden]	2,0 VK
3	Zusatzausbildung Stillberaterin	3,0 MA
4	Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	
5	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
6	Psychologe und Psychologin	0,5VK

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
7	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
8	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
9	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 VK

## B-[16] Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

### B-[16].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:jens.oeken@skc.de">jens.oeken@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33334300
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33334302

### B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[16].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[16].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
4	Mittelohrchirurgie	besonders Otoskleroseoperation (Stapesplastik), Hörverbesserungen und Chirurgie entzündlicher Mittelohrerkrankungen, von Cholesteatomen und Trommelfellperforationen
5	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	z.B. abstehende Ohren
6	Schwindeldiagnostik/-therapie	
7	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
8	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Verwendung von Shaver und Navigation
10	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln	intrathekale Fluoresziinapplikation
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Endoskopische Tränenwegschirurgie, Zusammenarbeit mit der Augenklinik
12	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Verwendung von Neuromonitoring
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
17	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Minimalinvasive LASER-Chirurgie und große Tumorchirurgie incl. Lappenplastiken
18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
19	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
20	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
21	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
22	Spezialsprechstunde	Chefarztsprechstunde, Tumornachsorge, Tränenwegssprechstunde, Oberarztsprechstunde, Sprechstunde Plastische Operationen und Schnarchen, Pädaudiologische Sprechstunde

### B-[16].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Physiotherapie bei Schwindelpatienten	
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
3	Diät- und Ernährungsberatung	
4	Manuelle Lymphdrainage	
5	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
6	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe der Kehlkopfloren

### B-[16].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[16].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 3003

Teilstationäre Fälle: 0

### B-[16].6 Diagnosen

#### B-[16].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	652
2	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	261
3	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	195
4	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	131
5	C32	Kehlkopfkrebs	117
6	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	95
7	R04	Blutung aus den Atemwegen	80
8	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	59
9	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	57
10	H91	Sonstiger Hörverlust	57
11	H66	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung	53
12	H83	Sonstige Krankheit des Innenohrs	52
13	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	43
14	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	43



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15	D11	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen	42
16	C44	Sonstiger Hautkrebs	42
17	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	32
18	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	27
19	M95	Erworbene Deformität der Nase (Schiefer-, Höcker-, Sattel- und Breitenase)	27
20	J01	Akute Nasennebenhöhlenentzündung	26
21	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	25
22	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	25
23	H80	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose	25
24	C01	Krebs des Zungengrundes	23
25	C09	Krebs der Gaumenmandel	23
26	R59	Lymphknotenvergrößerung	23
27	D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	22
28	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses (Halszysten und -fisteln)	21
29	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	20
30	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten	20

### B-[16].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[16].7 Prozeduren nach OPS

### B-[16].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	389
2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	342
3	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	330
4	5-221	Operation an der Kieferhöhle	286
5	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	280
6	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	227
7	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	141
8	5-181	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	124
9	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	122
10	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	103
11	5-087	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	94
12	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	85
13	5-262	Operative Entfernung einer Speicheldrüse	84
14	5-210	Operative Behandlung bei Nasenbluten	82
15	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	75
16	5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	73
17	5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen [Tympanoplastik]	55
18	5-218	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase [Septorhinoplastik]	41
19	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	40
20	5-223	Operation an der Stirnhöhle	40
21	5-280	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus	39
22	5-302	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes	38
23	5-205	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr	37
24	5-212	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase	37
25	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	35
26	5-202	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr	34
27	5-295	Operative Entfernung von Teilen des Rachens	25
28	5-197	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese	24
29	5-203	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes	14
30	5-303	Operative Entfernung des Kehlkopfes	8

### B-[16].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie wurden **22 transnasale Hypophysenoperationen** durchgeführt.

**B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Tumornachsorge	VH23	Spezialsprechstunde	onkologische Dispansaire
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde Plastische Operationen und Schnarthen	VH23	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratung bei kosmetischen und plastischen Operationen sowie Schnarthen
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Pädaudiologische Sprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Untersuchung von Hörstörungen bei Kindern, Betreuung der Kinder mit Gaumenspalte
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Chefarztsprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Untersuchung und Beratung von HNO-Problemfällen
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Oberarztsprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Nachsorge besonderer Operationen
6	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Tränenwegs-sprechstunde	VH23	Spezialsprechstunde	Vor- und Nachbetreuung von Patienten mit Tränenwegs-erkrankungen

**B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	220
2	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	30
3	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	30
4	5-184	Operative Korrektur absteher Ohren	18
5	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	≤5
6	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	≤5
7	5-260	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines	≤5
8	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang	≤5
9	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	≤5
10	5-259	Sonstige Operation an der Zunge	≤5

**B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Ja

**B-[16].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	vier Bohr- und Shaversysteme für die Ohr- und Nasennebenhöhlenchirurgie	
2	drei moderne OP-Mikroskope	
3	Vestibulomerielabor	EMG, VOG, Posturometrie
4	Audiometrie-Labor	sämtliche audiometrische Verfahren inklusive ERA (Elektrische Reaktions-Audiometrie)
5	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Facialis-EMG und ENG
6	Gastroenterologisches Endoskop	verschiedene starre und flexible Optiken für das HNO-Gebiet, Videoendoskopie
7	Hochfrequenztherapiegerät	
8	Laser	CO2 Laser
9	OP-Navigationsgerät	Nasennebenhöhle und Laterobasis
10	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

**B-[16].12 Personelle Ausstattung****B-[16].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 13 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für die HNO-Heilkunde  
volle Weiterbildungsbefugnis für Plastische Operationen  
volle Weiterbildungsbefugnis für die spezielle HNO-Chirurgie

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 7 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

**B-[16].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

**B-[16].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	für spezielle HNO-Chirurgie	
2	für Stimm- und Sprachstörungen	
3	Plastische Operationen	

**B-[16].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7 Vollkräfte	3 Jahre	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Krippenerzieher/-in	1 Vollkraft		

### **B-[16].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
2	Stationäre Pflege	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
4	Pädiatrische Intensivpflege	FKS Intensivmedizin im Kindesalter

### **B-[16].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Sicherheitsbeauftragte/r	
2	Gemeindepfleger/-schwester	
3	Berufspädagogische Grundseminar	
4	Lehrbeauftragter	

### **B-[16].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
2	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
3	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[17] Klinik für Augenheilkunde

### B-[17].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Augenheilkunde
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. Katrin Engelmann
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:augenklinik@skc.de">augenklinik@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333230
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333223

### B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2700) Augenheilkunde

### B-[17].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[17].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	refraktive Chirurgie	in Kooperation mit dem Institut der Universitäts-Augenklinik Halle
2	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	in Kooperation mit der HNO
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
8	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	in Kooperation mit dem ADC Chemnitz
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
12	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
13	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
14	Spezialsprechstunde	

### B-[17].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Kontaktlinsenanpassung	durch Optikerin der Augenambulanz
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	u.a. Tropfschulung bei Glaukompatienten
3	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Kooperation zum SFZ Förderzentrum gGmbH, Sehzentrum, Flemmingstraße 8c
4	Diät- und Ernährungsberatung	
5	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
6	Sehschule/Orthoptik	Kooperation Uni Augenklinik Dresden
7	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	SHG UveitisDUAG (Deutsche Uveitis Arbeitsgemeinschaft), SHG ProRetina

### B-[17].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[17].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

Anzahl stationärer Patienten: 2041

Teilstationäre Fälle: 11

### B-[17].6 Diagnosen

#### B-[17].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H40	Grüner Star - Glaukom	548
2	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	421
3	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	180
4	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	132
5	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	128
6	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	74
7	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	70
8	S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	51
9	H26	Sonstiger Grauer Star	47
10	H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	37
11	C44	Sonstiger Hautkrebs	35
12	H44	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels	31
13	H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	25
14	H20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges	23
15	H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	21
16	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	21
17	T26	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge bzw. zugehörige Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln	13
18	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremtteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	12
19	T86	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben	12
20	H47	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn	12

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
21	H11	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges	11
22	H30	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges	11
23	B00	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren	10
24	E05	Schilddrüsenüberfunktion	7
25	H05	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle	7
26	Z48	Sonstige Nachbehandlung nach operativem Eingriff	6
27	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	6
28	Q15	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges	≤5
29	H59	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Auges oder zugehöriger Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln nach medizinischen Maßnahmen	≤5
30	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	≤5

## B-[17].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[17].7 Prozeduren nach OPS

### B-[17].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	519
2	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	480
3	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	470
4	1-220	Messung des Augeninnendrucks	386
5	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	303
6	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	132
7	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	128
8	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	105
9	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	70
10	5-152	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe	64
11	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	57
12	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	52
13	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	50
14	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	48
15	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	39
16	5-125	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges	35
17	5-159	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper	35
18	5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	34
19	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	33
20	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	33
21	5-136	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	29
22	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	28
23	5-094	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand	26
24	5-115	Nähen der Bindehaut des Auges	23
25	5-124	Nähen der Hornhaut des Auges	23
26	5-146	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Augenlinse	23
27	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	21



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
28	5-097	Lidstraffung	20
29	5-153	Erneuerung, Wechsel bzw. Entfernung eines Augenbandes oder einer Plombe, die zur Befestigung der Netzhaut angelegt wurde	19
30	5-092	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte	18

### B-[17].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftlich Ambulanz	D-Arzt-Sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	Schul- und Arbeitsunfälle im Zusammenhang mit Augenverletzungen
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	vor- und nachstationäre Sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	z.B. Kataraktnachsorge
3	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Uveitissprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	Diagnostik entzündlicher Augenerkrankung
4	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Makulasprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen der Makula - Diagnose- und Therapiebesprechung
5	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Diagnostikprechstunde der Netzhaut	VA17	Spezialsprechstunde	
6	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Glaukomsprechstunde	VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Diagnostik und Beratung
7	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Fluoreszenzangiographie-sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	bei degenerativen und entzündlichen Netzhauterkrankungen und bei Verdacht auf Tumoren
8	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Vitrektomie-sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	prä- und poststationäre Behandlung und Kontrolle bei schweren und operationsbedürftigen Netzhauterkrankungen
9	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Lider-/Tränenweg-sprechstunde	VA17	Spezialsprechstunde	Stellen von Operationsindikationen; kooperative Sprechstunde mit der HNO und MKG

### B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	1494
2	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	409
3	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	71
4	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	53
5	5-129	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges	31
6	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	29
7	5-132	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper	11
8	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	6
9	5-136	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	≤5

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	≤5
11	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	≤5

### B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Ja

Stat. BG-Zulassung: Ja

### B-[17].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Funduskamera	
2	IOL-Master	2 Geräte (ambulant/stationär)
3	Matrix Compact (Laser-Imager), PDT Laser Activis 689 nm	Argon Laser, YAG Laser, Dioden Laser, Photodynamischer Laser
4	Synoptometer	
5	OCT	optische Kohärenztomographie (Begutachtung von Krankheiten im Bereich der Makula)
6	Hess-Schirm	Sehtestgerät
7	Non-Contact-Tonometer	
8	Computer-Perimeter	
9	HF Echograf 7200 MA Kre	
10	Refraktometer	Brillenvermessung
11	Biometrie	
12	Maddoxkreuz	
13	Pentacam HR	
14	Twinfield II	Gesichtsfeld-Messgerät
15	Perimat	zur Gesichtsfeldbestimmung
16	Angiographiegerät/DSA	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
17	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	2 Geräte (ambulant / stationär)

## B-[17].12 Personelle Ausstattung

### B-[17].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 7,59 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Augenheilkunde

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 2,59 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

In Kooperation mit dem Standort Schneeberg werden durch drei Ärzte aus Lüneburg und einer Ärztin über die Poliklinik GmbH in Chemnitz stationäre Patienten der Augenklinik mitbehandelt.

#### B-[17].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Augenkrankheiten	
2	Augenheilkunde	

#### B-[17].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Spezielle Ophthalmologische Chirurgie	

### B-[17].12.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,5 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[17].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[17].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Augenheilkunde" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Lehrbeauftragter	
2	Sicherheitsbeauftragte/r	
3	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
4	Hygienebeauftragte/r	
5	Berufspädagogisches Grundseminar	

### B-[17].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelferin	1 VK
2	Casemanager	1 VK
3	Medizinisch-technische AssistentInnen (MTA)	1 VK
4	Dokumentationsassistentin	1 VK
5	Optiker	2 VK
6	Ortoptistin	1 VK
7	Kauffrau im Gesundheitswesen in der Anmeldung	1 VK

Das spezielle therapeutische Personal ist sowohl für stationäre als auch für ambulanten Patienten zuständig.

## B-[18] Klinik für Neurologie

### B-[18].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Neurologie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. Dr. med. habil. Jürgen Klingelhöfer
<b>Straße:</b>	Dresdner Straße
<b>Hausnummer:</b>	178
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09131
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:neurologie@skc.de">neurologie@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33310530
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33310532

### B-[18].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2800) Neurologie

### B-[18].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[18].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
3	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
4	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
5	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
6	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
8	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
9	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
10	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
11	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
12	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
14	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
16	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
17	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	zertifizierte, überregionale Stroke unit
18	Spezialsprechstunde	

### B-[18].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Schlaganfallbüro siehe auch unter: <a href="http://www.schlaganfallhilfe-chemnitz.de">www.schlaganfallhilfe-chemnitz.de</a>	seit 2004 ansässig in der Klinik für Neurologie Dresdner Straße 178; Haus 11/12 - 4. Etage
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
3	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
4	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
5	Bewegungstherapie	
6	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
7	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
8	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
9	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
10	Fußreflexzonenmassage	
11	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
12	Kinästhetik	
13	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
14	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
15	Manuelle Lymphdrainage	
16	Massage	
17	Medizinische Fußpflege	
18	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
19	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
20	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
21	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
22	Spezielle Entspannungstherapie	
23	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
24	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
25	Stomatherapie/-beratung	
26	Traditionelle Chinesische Medizin	
27	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
28	Wirbelsäulengymnastik	
29	Wundmanagement	
30	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Multiple Sklerose, Schlaganfall, 2x im Jahr erfolgen in den Selbsthilfegruppen Vorträge durch Klinikärzte

**B-[18].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"**

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Maniküre/Pediküre	
2	Wäscheservice	

**B-[18].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"**

Anzahl stationärer Patienten: 3797

Teilstationäre Fälle: 257

**B-[18].6 Diagnosen****B-[18].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	863
2	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	419
3	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	203
4	G35	Multiple Sklerose	159
5	M54	Rückenschmerzen	151
6	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	123
7	G20	Parkinson-Krankheit	106
8	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	70
9	G43	Migräne	65
10	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	62
11	G51	Krankheit des Gesichtsnervs	57
12	G61	Entzündung mehrerer Nerven	55
13	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	48
14	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	43
15	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	42
16	G44	Sonstiger Kopfschmerz	42
17	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	42
18	R51	Kopfschmerz	39
19	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	38
20	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	36
21	S06	Verletzung des Schädelinneren	34
22	A69	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien	30
23	G04	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks	29
24	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	28
25	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	26
26	G25	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung	25
27	G50	Krankheit des fünften Hirnnervs	25
28	T42	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit	24
29	R42	Schwindel bzw. Taumel	23

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
30	G82	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme	22

## B-[18].6.2 Kompetenzdiagnosen

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	R42	Schwindel bzw. Taumel	23
2	A69.2	Lyme-Krankheit	16
3	G70.0	Myasthenia gravis	16
4	G50.0	Trigeminusneuralgie	14
5	H81.1	Benigner paroxysmaler Schwindel	12
6	I60.0	Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend	11
7	I62.0	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)	8
8	G03.8	Meningitis durch sonstige näher bezeichnete Ursachen	7
9	G91.2	Normaldruckhydrozephalus	6
10	G81.0	Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie	≤5
11	T43.0	Vergiftung durch Tri- und tetrazyklische Antidepressiva	≤5
12	H46	Entzündung des Sehnervs	≤5
13	G12.2	Motoneuron-Krankheit	≤5
14	M50.0	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie	≤5
15	G83.4	Cauda- (equina-) Syndrom	≤5

## B-[18].7 Prozeduren nach OPS

Die Abteilung Neurophysiologie erbringt Leistungen sowohl für die Neurologische Klinik als auch für andere Abteilungen des Klinikums und für den ambulanten Sektor.

Folgende Leistungen wurden im Jahr 2008 erbracht:

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-207	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirns (Elektroenzephalographie)	2.472
2	1-205	Untersuchung der elektrischen Aktivität der Muskulatur (Elektromyographie)	2.013
3	1-206	Untersuchung der Nervenleitung	1.958
4	1-208	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirns durch reize (evozierter Potentiale)	1.279

Leistungen, die ausschließlich für die Klinik für Neurologie erbracht wurden sind unter B[18].7.1 aufgeführt.

### B-[18].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	3761
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1505
3	1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	1491
4	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	1456
5	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1323
6	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	1200
7	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1200
8	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	1076
9	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	996
10	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	972
11	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	967
12	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	754



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
13	3-023	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut	437
14	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	410
15	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	392
16	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	289
17	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	233
18	1-900	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	215
19	1-901	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	188
20	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	166
21	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	141
22	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	132
23	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	126
24	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	123
25	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	121
26	9-410	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie	120
27	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	109
28	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	101
29	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	92
30	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	89

## B-[18].7.2 Kompetenzprozeduren

Die Klinik für Neurologie erbringt sowohl Leistungen für die neurologische Klinik als auch für andere Abteilungen des Klinikums. Folgende Leistungen wurden im Jahr 2008 erbracht:

OPS Code	Bezeichnung	Fallzahl
3-014	Eindimensionaler Doppler der Halsgefäße	1.874
3-010.0	Eindimensionaler Doppler der Hirngefäße	1.849
3-022	Duplex der Halsgefäße	1.722
	24h RR	1.167
1-204.2	Lumbale Liquorpunktion	972
1-900	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik	215
1-901	Neuropsychologische und psychosoziale Therapie	188
3-020.0	Duplex der Hirngefäße	45
	sympathische Hautantwort	41
1-620.0	Diagnostische Tracheobronchoskopie: mit flexiblem Instrument	39
9-404	Neuropsychologische Therapie	27
	Subclavian-Steal-Test	19
1-266.2	Kipptischuntersuchung zur Abklärung von Synkopen	14
	Emboliedetection	6

**B-[18].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde für klinische Neurophysiologie	VI00	Sprechstunde für klinische Neurophysiologie	
2	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Bewegungs-sprechstunde	VI00	Bewegungssprechstunde	

**B-[18].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

keine

**B-[18].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft****Ambulante D-Arzt-Zulassung:** Nein**Stat. BG-Zulassung:** Nein**B-[18].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	24h EKG, 24h RR, Posturograph, AEP (akustisch evozierte Potenziale); SEP (somatosensorisch evozierte Potenziale), MEP (magnetisch evozierte Potenziale)	
2	Messsystem zur Bestimmung der vasodilatorischen Reservekapazität	
3	Posturographiegerät	ist ein Verfahren zur Ermittlung der Funktionsfähigkeit der Gleichgewichtsregulation
4	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
5	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
6	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	
7	Kipptisch	
8	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

**B-[18].12 Personelle Ausstattung****B-[18].12.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 21,75 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für Neurologie  
Zertifikate der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM - Ausbildungsberechtigung für Farb-Duplexsonographie, CW-Dopplersonographie, transkranielle Dopplersonografie, EEG, EMG, NLG und evozierte Potenziale)

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 9 Vollkräfte**Kommentar dazu:****Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

## Kommentar dazu:

**B-[18].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Neurologie und Psychiatrie	
2	Neurologie	

**B-[18].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	1 Arzt mit Zusatzqualifikation für neurologische Intensivmedizin	
2	1 Arzt mit Zusatzqualifikation für EEG, EMG, EP, NLG, Ultraschallsonographie	

**B-[18].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,36 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	11,75 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	studentische Hilfskraft	0,25 Vollkräfte		

**B-[18].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Fachpflegekraft für Psychiatrie & Neurologie	
2	Fachkrankenpfleger/-schwester für Neurologie	
3	Fachkinderkrankenpfleger/-schwester	
4	Intensivpflege und Anästhesie	
5	Pädiatrische Intensivpflege	
6	Psychiatrische Pflege	

### B-[18].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Neurologie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Dekubitusbeauftragter	
2	Lehrbeauftragter	
3	Hygienebeauftragte/r	
4	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
5	Apothekenbeauftragter	
6	Berufspädagogisches Grundseminar	
7	Sicherheitsbeauftragte/r	
8	Basale Stimulation	

### B-[18].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Arzthelfer und Arzthelferin	
2	Diätassistent und Diätassistentin	
3	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
4	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	
5	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
6	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
7	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
8	Psychologe und Psychologin	
9	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
10	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
11	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
12	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[19] Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik

### B-[19].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik
<b>Name des Chefarztes:</b>	Dr. med. Thomas Barth (kommissarisch)
<b>Straße:</b>	Dresdner Straße
<b>Hausnummer:</b>	178
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09131
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:t.barth@skc.de">t.barth@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33310501
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33310502

### B-[19].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie
2	(2950) Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Suchtbehandlung
3	(2931) Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Psychosomatik/Psychotherapie
4	(2900) Allgemeine Psychiatrie

### B-[19].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[19].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Spezialstationen für Patienten mit Suchterkrankungen (Alkohol, Drogen, Medikamente)
2	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Akuttherapie, tagesklinische Behandlung von Patienten mit schizophrenen, schizotypen und wahnhaften Störungen (Komplextherapie)
3	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Zwei Stationen für Patienten mit bipolaren (manisch-depressiven) und unipolar-depressiven Patienten, eingeschlossen chronische und therapieresistente Verläufe
4	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Spezialstation für Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen, Anpassungsstörungen, posttraumatischen Belastungsreaktionen sowie somatoformen Erkrankungen
5	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Spezialstation und Tagesklinik für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen
6	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Spezialstation und Tagesklinik für Patienten mit Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, spezifische neuropsychologische Diagnostik
7	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Neuropsychologische Diagnostik
8	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Neuropsychologische Diagnostik

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
9	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Zwei Spezialstationen für Patienten mit Erkrankungen des höheren Lebens, insbesondere Hirnleistungsstörungen, Depression und demetielle Erkrankungen. Spezielle neuropsychologische und apparative Diagnostik des höheren Lebensalters.
10	Spezialsprechstunde	für Patienten mit affektiven Störungen (Rückfallambulanz), schizophrenen Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen; Gedächtnissprechstunde/ gerontopsychiatrische Ambulanz; Suchtambulanz; Ambulanz für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen (z.B. Borderline-Störungen).

### B-[19].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Krisenintervention (Deeskalationstechniken etc.)	
2	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
3	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
4	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
5	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
6	Musiktherapie	
7	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
8	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
9	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
10	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

### B-[19].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[19].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"

Anzahl stationärer Patienten: 2897

Teilstationäre Fälle: 487

### B-[19].6 Diagnosen

#### B-[19].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	979
2	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	253
3	F31	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit	195
4	F20	Schizophrenie	162
5	F06	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	158

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
6	F25	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung	139
7	F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	119
8	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	109
9	G30	Alzheimer-Krankheit	109
10	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	98
11	F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	86
12	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	80
13	F41	Sonstige Angststörung	75
14	F01	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn	56
15	F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	25
16	F42	Zwangsstörung	25
17	F70	Leichte Intelligenzminderung	23
18	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	18
19	F07	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	17
20	F34	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung	16
21	F22	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten	16
22	F23	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust	13
23	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	12
24	F13	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel	9
25	F05	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	9
26	F61	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens	9
27	F11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opiode)	8
28	F12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana	7
29	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	≤5
30	F30	Phase übermäßig guter Stimmung und Enthemmung - Manische Episode	≤5

## B-[19].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[19].7 Prozeduren nach OPS

### B-[19].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	909
2	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	169
3	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	134
4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	36
5	3-009	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches	25
6	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	23
7	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	21

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	18
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	13
10	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	13
11	3-003	Ultraschall des Halses	10
12	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	10
13	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	8
14	3-720	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	7
15	3-008	Ultraschall des Oberbauches	7
16	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	6
17	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	≤5
18	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	≤5
19	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	≤5
20	3-007	Ultraschall der Brustdrüsen	≤5

### B-[19].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 20 enthalten.

### B-[19].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM02	Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	Notfallambulanz/ Krisenintervention/ Privatambulanz/ Chefarztambulanz	VP12	Spezialsprechstunde	Gerontopsychiatrie, Sucht, affektive Störung, Schizophrenie, Psychosomatik, Angst und Zwangserkrankungen

### B-[19].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[19].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein



**B-[19].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Elektroheilkrampftherapie	Therapeutische Behandlungstechnik für therapieresistente Depression, Patienten mit speziellen Notfällen (z.B. malignes neuroleptisches Syndrom/peinliche Katatonie), andere therapieresistente psychiatrische Erkrankungen
2	repetitive transkranielle Magnetstimulation	therapeutisch für repetitive transkranielle Magnetstimulation: tTMSdiagnostisch zur Untersuchung der Pyramidenbahn (TMS) "Magstim Super Rapid"
3	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	

**B-[19].12 Personelle Ausstattung****B-[19].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 18,78 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für Psychiatrie und Psychotherapie

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 10,78 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** nicht besetzte Arztstellen sind durch zusätzliche Psychologen besetzt

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

**B-[19].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Neurologie und Psychiatrie	
2	Psychiatrie und Psychotherapie	
3	Physiologie	
4	Anästhesiologie	
5	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

**B-[19].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Psychotherapie	Qualifikationen in Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie
2	Suchtmedizinische Grundversorgung	
3	Klinische Geriatrie (Psychiatrie)	beantragt
4	Balintgruppenleiter	Balint-Gesellschaft
5	Ärztliche Hypnotherapie	

**B-[19].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	82,01 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	16,13 Vollkräfte	3 Jahre	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Heilerziehungspfleger	2 Vollkräfte		

### **B-[19].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Fachpflegekraft Psychiatrie und Neurologie	
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
4	Pädiatrische Intensivpflege	
5	Psychiatrische Pflege	

### **B-[19].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Gemeindepfleger/-schwester	
2	Hygienebeauftragte/r	
3	Lehrbeauftragter	
4	Sicherheitsbeauftragte/r	
5	Dekubitusbeauftragter	
6	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	

### **B-[19].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	Arzthelfer und Arzthelferin	
2	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
3	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	
4	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	in Zusammenarbeit mit dem Reiterhof Morgenstern
5	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	
6	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
7	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
8	Psychologe und Psychologin	
9	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
10	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

## B-[20] Klinik für Nuklearmedizin

### B-[20].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Nuklearmedizin
<b>Name des Chefarztes:</b>	Priv.- Doz. Dr. med. habil. Dirk Sandrock
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:d.sandrock@skc.de">d.sandrock@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333100
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333755

### B-[20].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3200) Nuklearmedizin

### B-[20].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[20].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Positronenemissionstomographie (PET) mit einer Koinzidenzkamera	
2	Szintigrafie SPECT	
3	Szintigraphie	
4	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	

### B-[20].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Schmerztherapie	im interdisziplinären Kontext
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	bei Nuklearmedizinischer Krebstherapie

### B-[20].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-[20].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"**

Anzahl stationärer Patienten: 998

**B-[20].6 Diagnosen****B-[20].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	835
2	C73	Schilddrüsenkrebs	86
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	37
4	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	24
5	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	9
6	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	≤5
7	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	≤5

**B-[20].6.2 Kompetenzdiagnosen**

sind in den TOP 7 enthalten.

**B-[20].7 Prozeduren nach OPS****B-[20].7.1 OPS, 4stellig**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	959
2	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	271
3	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	239
4	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	121
5	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	26
6	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	17
7	1-859	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeatnahme mit einer Nadel	6
8	3-805	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel	≤5
9	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	≤5
10	8-853	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration	≤5

**B-[20].7.2 Kompetenzprozeduren**

sind in den TOP 10 enthalten.

**B-[20].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM04	Ermächtigungsambulanz § 116 SGB V	Nuklearmedizin	VI27	Spezialsprechstunde	

**B-[20].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

keine

**B-[20].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein

**B-[20].11 Apparative Ausstattung**

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Doppelkopf-SPECT-Kamera	2 Kameras
2	Schilddrüsenkamera	
3	Doppelkopf-SPECT-Koinzidenzkamera	

**B-[20].12 Personelle Ausstattung****B-[20].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte): 5,25 Vollkräfte

Kommentar dazu: volle Weiterbildungsbefugnis für Nuklearmedizin

– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte): 4,25 Vollkräfte

Kommentar dazu:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

Kommentar dazu:

**B-[20].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Nuklearmedizin	
2	Allgemeinmedizin	
3	Allgemeine Chirurgie	

**B-[20].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

besondere Expertise im Strahlenschutz

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Sportmedizin	

**B-[20].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Vollkräfte	3 Jahre	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[20].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	<b>Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Stationäre Pflege	
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### **B-[20].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Nuklearmedizin" – Zusatzqualifikation**

	<b>Zusatzqualifikationen</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Sicherheitsbeauftragte/r	

### **B-[20].12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar</b>
1	3,0 VK Medizinphysik-Experten	Strahlenschutzkompetenz
2	7,0 VK MTR	

## B-[21] Klinik für Radioonkologie

### B-[21].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Radioonkologie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Dr. med. Dieter Baaske
<b>Straße:</b>	Bürgerstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09113
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:d.baaske@skc.de">d.baaske@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33342538
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33342828

### B-[21].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3300) Strahlenheilkunde

### B-[21].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[21].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Supportivtherapie	Schmerztherapie und Ernährungstherapie
2	Brachytherapie (einschl. interstitielle, intrakavitäre und Oberflächentherapie, einschließlich Prostataspickung)	
3	Radio-Chemotherapie	Kombination von Bestrahlung und Chemotherapie zusätzliche Antikörpertherapie
4	Native Sonographie	
5	Orthovoltstrahlentherapie	Behandlung degenerativer und entzündlicher Erkrankungen
6	Hochvoltstrahlentherapie	kurative/palliative Strahlentherapie von bösartigen und teilweise benignen Erkrankungen
7	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Maskentechniken
8	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
9	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	
10	Spezialsprechstunde	Radioonkologie

### B-[21].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
2	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
3	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
4	Manuelle Lymphdrainage	
5	Massage	
6	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
7	Stomatherapie/-beratung	
8	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
9	Wundmanagement	

## B-[21].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot	Erläuterungen
1	Rooming-in	Rooming-in für Ehepartner und Kinder möglich

## B-[21].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"

Anzahl stationärer Patienten: 898

Teilstationäre Fälle: 52

## B-[21].6 Diagnosen

### B-[21].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	245
2	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	140
3	C53	Gebärmutterhalskrebs	50
4	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	50
5	C15	Speiseröhrenkrebs	45
6	C71	Gehirnkrebs	43
7	C09	Krebs der Gaumenmandel	31
8	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	28
9	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	27
10	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	22
11	C04	Mundbodenkrebs	21
12	C01	Krebs des Zungengrundes	19
13	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	18
14	C32	Kehlkopfkrebs	13
15	C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs	13
16	C67	Harnblasenkrebs	12
17	C50	Brustkrebs	11
18	C02	Sonstiger Zungenkrebs	10
19	C05	Gaumenkrebs	8
20	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	8
21	C11	Krebs im Bereich des Nasenrachens	6
22	C73	Schilddrüsenkrebs	6
23	C54	Gebärmutterkrebs	6
24	C61	Prostatakrebs	≤5
25	C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	≤5



	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
26	C03	Zahnfleischkrebs	≤5
27	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	≤5
28	C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	≤5
29	C31	Krebs der Nasennebenhöhlen	≤5
30	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	≤5

## B-[21].6.2 Kompetenzdiagnosen

Prostata-Seed-Therapien insgesamt 46 im Jahr 2008.

## B-[21].7 Prozeduren nach OPS

### B-[21].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	8119
2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	775
3	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	607
4	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	594
5	3-20x	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel	547
6	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	353
7	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	113
8	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	78
9	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	76
10	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	74
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	70
12	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	69
13	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	54
14	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	52
15	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	50
16	3-706	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	46
17	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	46
18	8-525	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes	46
19	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	44
20	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	37
21	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	37
22	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	36
23	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	33
24	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	32

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
25	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	29
26	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	28
27	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	27
28	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	27
29	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	26
30	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	25

### B-[21].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[21].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM00	Einzelermächtigung	Radioonkologische Ambulanz	VR40	Spezialsprechstunde	Indikationsprüfung, Therapieplanung und Durchführung für Patienten mit malignen und benignen Erkrankungen; Patientenbegleitung während der Therapie, Strahltherapienachsorge (simultan laufen 2-3 Sprechstunden täglich)

5510 Tumorbehandlungen

1235 entzündliche / degenerative Erkrankungen und funktionelle Strahlentherapie

#### TOP 10 der Hauptdiagnosen

Nr.	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	2.248
2	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	999
3	C20	Bösartige Neubildung des Mastdarms [Rektum]	388
4	C54	Bösartige Neubildung der Gebärmutter [Corpus uteri]	320
5	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	212
6	C53	Bösartige Neubildung des Gebärmutterhalses [Cervix uteri]	97
7	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	73
8	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	71
9	C32	Bösartige Neubildung des Kehlkopfes (Larynx)	65
10	C15	Bösartige Neubildung der Speiseröhre [Ösophagus]	51
...	...	...	...

#### TOP 10 der Prozeduren

Nr.	EMB	Bezeichnung	Fallzahl
1	25321	Bestrahlungsfraction am Linearbeschleuniger	35.898
2	25310	Therapie gutartiger Erkrankungen mittels Weichteil- oder Orthovolttherapie	4.679
3	25214	Nachsorgeuntersuchung nach strahlentherapeutischer Behandlung	2.596
4	25211	Neuvorstellung von Tumorpatienten	2.327
5	25342	Erstellung eines Bestrahlungsplanes (3-D)	1.312
6	25210	Neuvorstellung von Patienten mit degenerativen und entzündlichen Erkrankungen	1.116
7	34360	CT zur Bestrahlungsplanung	961
8	25340	Erstellung eines Bestrahlungsplanes (einfach)	585
9	25330	Brachytherapie an Körperoberflächen (Moulagel- oder	362

		Flabtherapie)	
10	25332 25331	Brachytherapie intravaginal / intraluminal	281
...	...	...	...

### B-[21].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[21].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Behandlung innerhalb von berufsgenossenschaftlichen Diagnosenummern (z.B. Tumore, degenerative und entzündliche Erkrankungen).

**Ambulante D-Arzt-Zulassung:** Nein

**Stat. BG-Zulassung:** Nein

### B-[21].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Bestrahlungsplanungssystem für die Berechnung von 3-D-konformalen Strahlentherapien	2 + 2 für die Brachytherapie
2	Röntgentiefentherapiegerät	RT250
3	Simulator	Simulix MC
4	Brachytherapiegerät	1 Gammamed 12i
5	Geräte zur Strahlentherapie	3 Linearbeschleuniger mit jeweils 2 Photonen- und 6 Elektronenenergien
6	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät	C-Bogen
7	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	1

### B-[21].12 Personelle Ausstattung

#### B-[21].12.1 Ärzte und Ärztinnen

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 9,8 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für die Radioonkologie

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 8,8 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** + 1 Weiterbildungsassistent  
7 FÄ für Strahlentherapie  
1 FA für Innere Medizin

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

Herr ChA Dr. Baaske ist Mitglied der Prüfungskommission für Radioonkologie und die ärztlichen Stelle der Landesärztekommision.

**B-[21].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie"**

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Innere Medizin	
2	Radiologie	
3	Strahlentherapie	

**B-[21].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Strahlenschutz	
2	Umgang mit radioaktiven Stoffen	
3	Palliativmedizin	
4	Röntgendiagnostik	

Palliativmedizin - 2 MA

Röntgendiagnostik - 3 MA

Strahlenschutz - 10 MA

Umgang mit radioaktiven Stoffen - 7 MA

**B-[21].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,83 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,5 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,75 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Beginn der Ausbildung zur Fachschwester für Palliativpflege: 2

**B-[21].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[21].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Radioonkologie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Lehrbeauftragter	
2	Hygienebeauftragte/r	
3	Berufspädagogisches Grundseminar	

### B-[21].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	MTRA	17,25 VK - Voraussetzung zur Durchführung der angebotenen Strahlentherapie
2	Medizin-Physik-Experten	6,25 VK - Voraussetzung zur Durchführung der angebotenen Strahlentherapie
3	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
4	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
5	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
6	Psychologe und Psychologin	
7	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
8	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
9	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	

## B-[22] Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie

### B-[22].1 Name

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie
<b>Name des Chefarztes:</b>	Prof. (Univ. Riga) Dr. med. habil. Karli Döring
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:k.doering@skc.de">k.doering@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333212
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333214

### B-[22].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3500) Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie
2	(1900) Plastische Chirurgie

### B-[22].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

### B-[22].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Dysgnathiechirurgie	Operative Korrektur bei Bisslageanomalien im Kiefer-Gesichtsbereich
2	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Augenanhangsgebilde	Fachgebiet überschreitende Chirurgie von bösartigen Neubildungen
3	Traumatologie im Kopf-Halsbereich	Versorgung von Patienten nach Unfällen mit Schädigung bzw. Verlust von Hart- und Weichgewebe
4	Rekonstruktive Chirurgie	Operationen von Patienten mit Weichteildefekten am gesamten Körper (freie Lappenplastiken - mikrovaskulär gestielt ) usw.
5	Navigationsgestützte Chirurgie	z.B. Patienten im Zustand nach Entfernung diverser Gesichtsteile - navigationsgestützte Operation als Teilleistung zur Verankerung einer Epithese.Navigationsgestützte Chirurgie im Rahmen der Dysgnathiechirurgie
6	Fehlbildungschirurgie des Gesichtes	Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten
7	Rekonstruktive Mammachirurgie	Rekonstruktion der Brust nach tumorchirurgischen Eingriffen
8	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
9	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
11	Spezialsprechstunde	

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
12	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Mammaaufbauplastik, Mammareduktionsplastik, Nasenkorrekturen, Ohranlegeplastiken, Facelift, Faltenunterspritzungen, Lasertherapie, Oberlid- und Unterlidplastiken
13	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
15	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
17	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
18	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
20	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
21	Interdisziplinäre Tumornachsorge	in Zusammenarbeit mit der Radioonkologie, Innere Medizin, HNO, Frauenheilkunde
22	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
23	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
24	Native Sonographie	

### B-[22].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
2	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
3	Manuelle Lymphdrainage	über Abteilung Physiotherapie
4	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
5	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	über Audiologisch-Phoniatisches Zentrum
6	Wundmanagement	Wundexperten

### B-[22].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[22].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

Anzahl stationärer Patienten: 1258

## B-[22].6 Diagnosen

### B-[22].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	237
2	C44	Sonstiger Hautkrebs	98
3	K02	Zahnkaries	83
4	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	80
5	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	59
6	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	47
7	C04	Mundbodenkrebs	43
8	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	39
9	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	31
10	K01	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne	27
11	C02	Sonstiger Zungenkrebs	25
12	K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	25
13	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	22
14	C00	Lippenkrebs	20
15	K05	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates	17
16	S06	Verletzung des Schädelinneren	16
17	D16	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels	16
18	C05	Gaumenkrebs	16
19	C03	Zahnfleischkrebs	15
20	S01	Offene Wunde des Kopfes	14
21	C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	12
22	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	11
23	D11	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen	10
24	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	10
25	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten	10
26	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	9
27	C50	Brustkrebs	8
28	L91	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung	8
29	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	8
30	L72	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut	8

### B-[22].6.2 Kompetenzdiagnosen

Gesichtsepithesen 3 /Jahr

Volumenexpander 3 /Jahr

## B-[22].7 Prozeduren nach OPS

### B-[22].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-230	Zahntfernung	260
2	5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	246
3	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	194
4	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	121
5	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	120



	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
6	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	98
7	5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	94
8	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	84
9	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	74
10	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	73
11	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	70
12	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	69
13	5-764	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers	65
14	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	62
15	5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	60
16	5-776	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts	59
17	5-212	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase	59
18	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	56
19	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	56
20	5-760	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand	51
21	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	51
22	5-908	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel	50
23	5-270	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	49
24	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	49
25	5-766	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle	47
26	5-240	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes	44
27	5-249	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern	43
28	5-225	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen	41
29	5-221	Operation an der Kieferhöhle	38
30	5-775	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens	38

## B-[22].7.2 Kompetenzprozeduren

Rehabilitation des gelähmten Gesichtes 6 /Jahr

## B-[22].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulanz der Klinik für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie, Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	VZ00	Spezialsprechstunden:	Implantologie, Tumordispensaire-sprechstunde, Spaltsprechstunde, Dysgnathiesprechstunde, Kiefergelenksprechstunde, Bisphosphonatsprechstunde, Plastisch-rekonstruktive Chirurgie / Lasertherapie, Narkosebehandlung, Privatsprechstunde, Traumatologiesprechstunde

**Chirurgische Leistungen in der Ambulanz der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie im Jahr 2008 (gerundete Zahlen).**

Nr.	Leistung	Anzahl
1.	operative Entfernung von Zähnen (bei 300 Patienten)	1.200
2.	Zahnimplantation	100

Nr.	Leistung	Anzahl
3.	Zahntfernungen bei Risikopatienten unter Antikoagulantientherapie (bei 180 Patienten)	1.000
4.	Excision gutartiger Neubildungen extraoral	20
5.	plastische Operationen	20
6.	intraorale Abzessincisionen	50
7.	Kieferaugmentationen	30
8.	Wurzelspitzenresektion	60
9.	Gebissanierung in Narkose	190
10.	Zystektomien	60
11.	plastische Eingriffe außerhalb der Kopf-Hals-Region	5
12.	chirurgische Therapie bei Patienten mit Biphosphonatmedikation	30
13.	Materialentfernung	50
14.	prprothetische Chirurgie	10
15.	mukogingivale Chirurgie	5
16.	extraorale Abzessincisionen	20
...	...	...

### B-[22].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine

### B-[22].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

teilzugelassen in Verbindung mit dem BG-Arzt

**Ambulante D-Arzt-Zulassung:** Ja

**Stat. BG-Zulassung:** Ja

### B-[22].11 Apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Kommentar/ Erläuterung
1	Air-flow-Gerät	
2	Elektrochirurgiegert	
3	Liposuctiongertesystem	
4	Ultraschallchirurgiegert	
5	Dioden- und CO2-Laser	für planbare Operationen
6	OP-Navigationsgerät	für planbare Operationen
7	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	

### B-[22].12 Personelle Ausstattung

#### B-[22].12.1 Ärzte und Ärztinnen

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 8,85 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für die MKG-Chirurgie,  
volle Weiterbildungsbefugnis für die Plastisch/ästhetische Chirurgie,  
volle Weiterbildungsbefugnis für die Oralchirurgie,  
volle Weiterbildungsbefugnis für Plastische Operationen

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 5 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen): 0 Personen

**Kommentar dazu:**

### B-[22].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie"

	Facharztbezeichnungen	Erläuterungen
1	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
2	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
3	Oralchirurgie	Fachzahnarzt für Oralchirurgie

### B-[22].12.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Plastische Operationen	

### B-[22].12.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,95 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[22].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Stationäre Pflege	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[22].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
2	Lehrbeauftragter	
3	Berufspädagogisches Grundseminar	
4	Sicherheitsbeauftragte/r	

### B-[22].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Bewegung der oberen Extremitäten - Dienstleister am Hause
2	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Erlernung der Sprache und des Schluckens - Dienstleister am Hause
3	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Betreuung von Patienten – Bereitstellung von Hilfsmitteln (z. B. Epithesen) - externer Dienstleister
4	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Betreuung aller Patienten zur Mobilisierung nach durchgeführten Operationen- Dienstleister am Hause
5	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen zur Rehabilitation - Dienstleister am Hause
6	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Betreuung von Patienten nach tumorchirurgischen Eingriffen und Anlage einer PEG bzw. eines Tracheostomas - Dienstleister am Hause

**B-[23] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin****B-[23].1 Name**

<b>FA-Bezeichnung:</b>	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
<b>Name des Chefarztes:</b>	Priv.- Doz. Dr. med. habil. Otto Eichelbröner
<b>Straße:</b>	Flemmingstraße
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>PLZ:</b>	09116
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikumchemnitz.de">http://www.klinikumchemnitz.de</a>
<b>Email:</b>	<a href="mailto:o.eichelbroenner@skc.de">o.eichelbroenner@skc.de</a>
<b>Telefon-Vorwahl:</b>	0371
<b>Telefon:</b>	33333370
<b>Fax-Vorwahl:</b>	0371
<b>Fax:</b>	33333368

**B-[23].1.1 Fachabteilungsschlüssel**

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin

**B-[23].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"**

**Abteilungsart:** Hauptabteilung

**B-[23].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"**

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Anästhesiologie	Anästhesie bei allen Alters- und Risikogruppen
2	Anästhesiologie	Perioperative Schmerztherapie, einschließlich PCA (patienten-kontrollierter Schmerztherapie), PCEA (patientenkontrollierter epiduraler Schmerztherapie) und kontinuierlicher Schmerzblockadetechniken
3	Intensivmedizin	posttraumatologische und postoperative Patientenversorgung mit lebensbedrohlichen gestörten Organfunktionen/-versageneinschließlich der Hämodiafiltration, Dilatationstracheotomien, MARS (Leberersatztherapie), differenzierte Beatmungstherapien
4	Intensivmedizin	konsiliarische Versorgung der fachspezifischen Intensivbehandlungseinheiten und Funktionsabteilungen (CT, MRT, Angiografie)
5	Notaufnahme	Leitung und Organisation
6	Intensivmedizin	operativ-traumatologisch
7	Anästhesiologie	alle gängigen Verfahren der Regionalanästhesie und Allgemeinanästhesie sowie die Kombination von Verfahren der Regional- und Allgemeinanästhesie in allen operativen Fächern für ambulante + stationäre Eingriffe außer Herzchirurgie

### B-[23].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

siehe zusätzlich Kapitel A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	innerklinische Notfallversorgung	
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	

### B-[23].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

siehe Gesamtdarstellung Kapitel A-10: Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### B-[23].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"

Anzahl stationärer Patienten: 1582

### B-[23].6 Diagnosen

#### B-[23].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	147
2	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	126
3	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	123
4	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	111
5	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	73
6	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	66
7	S06	Verletzung des Schädelinneren	32
8	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	31
9	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	30
10	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	30
11	D14	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane	29
12	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	27
13	C16	Magenkrebs	26
14	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	25
15	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	24
16	J93	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax	24
17	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	21
18	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	18
19	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	17
20	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	15
21	C04	Mundbodenkrebs	15
22	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer	14
23	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	14
24	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	13
25	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	12

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
26	J86	Eiteransammlung im Brustkorb	12
27	J85	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)	12
28	J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	12
29	C02	Sonstiger Zungenkrebs	11
30	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	10

## B-[23].6.2 Kompetenzdiagnosen

sind in den TOP 30 enthalten.

## B-[23].7 Prozeduren nach OPS

Insgesamt führte die Anästhesieabteilung ca. 18.000 Narkosen durch.

### B-[23].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	837
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	623
3	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	576
4	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	563
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	534
6	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	489
7	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	440
8	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	415
9	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	413
10	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	396
11	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	370
12	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	356
13	5-930	Art des verpflanzten Materials	299
14	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	283
15	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	262
16	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	250
17	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	221
18	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	218
19	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	213
20	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	177
21	5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	173
22	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	156
23	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	155

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
24	8-855	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche	151
25	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	151
26	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	148
27	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	138
28	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	123
29	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	118
30	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	116

### B-[23].7.2 Kompetenzprozeduren

sind in den TOP 30 enthalten.

### B-[23].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	Kommentar
1	AM00	Anästhesieambulanz	Anästhesieambulanz	VX00	Prämedikation (präoperative Anamneseerhebung, klinische Untersuchung und Risikoeinschätzung der Patienten sowie Planung der anästhesiologischen perioperativen Maßnahmen und Anästhesietechniken)	

### B-[23].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	9
2	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	9
3	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	6
4	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	≤5
5	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5
6	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	≤5
7	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	≤5
8	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	≤5

### B-[23].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein



**B-[23].11 Apparative Ausstattung**

	<b>Apparative Ausstattung</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
1	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	6 Geräte
2	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	1 Meßplatz
3	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	20 Geräte + 5 tragbare Geräte
4	Hochfrequenztherapiegerät	2 Geräte
5	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	7 Blutzuckergeräte
6	Leberersatztherapie (MARS)	1 Gerät
7	Gerät zur normothermen Massentransfusion	1 Gerät
8	alle üblichen Monitoringverfahren in der Intensivmedizin	
9	Bronchoskop	18 Bronchoskope
10	Cell Saver	3 Geräte
11	Defibrillator	25 Geräte
12	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	1 Gerät
13	Endosonographiegerät	1 TEE-Gerät
14	Geräte für Nierenersatzverfahren	
15	Kipptisch	21 OP-Tische
16	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	2 tragbare Ultraschallgeräte

**B-[23].12 Personelle Ausstattung****B-[23].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

**Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) (Vollkräfte):** 47,25 Vollkräfte

**Kommentar dazu:** volle Weiterbildungsbefugnis für die Anästhesiologie  
volle Weiterbildungsbefugnis für die spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

**– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):** 34,1 Vollkräfte

**Kommentar dazu:**

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):** 0 Personen

**Kommentar dazu:**

Für die Gesamtklinik inklusive OP = 44,25 VK [34,1 VK Fachärzte].

**B-[23].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin"**

	<b>Facharztbezeichnungen</b>	<b>Erläuterungen</b>
1	Anästhesiologie	
2	Allgemeine Chirurgie	
3	Orthopädie	

**B-[23].12.1.2 Zusatzweiterbildung**

	Zusatzweiterbildung	Erläuterungen
1	Zusatzbezeichnung Notfallmedizin	
2	Ultraschalldiagnostik	
3	OP-Management	
4	spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin	
5	leitender Notarzt	
6	transoesophagale Echokardiographie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin	
7	DGQ-Qualitätsbeauftragter und Interner Auditor	
8	Transfusionsbeauftragter / Transfusionverantwortlicher	
9	Strahlenschutz	
10	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
11	Notfallmedizin	
12	Spezielle Schmerztherapie	

**B-[23].12.2 Pflegepersonal**

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,72 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,75 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
9	Anästhesiologisch technische Assistenten und Anästhesiologisch technische Assistenten			

**B-[23].12.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/Erläuterung
1	Intensivpflege und Anästhesie	
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[23].12.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin" – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1	Gemeindepfleger/-schwester	
2	Berufspädagogisches Aufbauseminar	
3	Berufspädagogisches Grundseminar	
4	Sicherheitsbeauftragte/r	
5	Arbeits- und Brandschutzbeauftragter	
6	Lehrbeauftragter	
7	Dekubitusbeauftragter	

### B-[23].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Diätassistent und Diätassistentin	
2	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
3	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	
4	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	
5	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
6	Oecotrophologe und Oecotrophologin/ Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
7	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/ Bandagist und Bandagistin	
8	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	
9	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
10	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
11	Psychologe und Psychologin	
12	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
13	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
14	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
15	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
16	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1.0 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "IK 261401416"

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate (in %)	Kommentar
1	Ambulant erworbene Pneumonie	473	49,47	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
2	Cholezystektomie	225	98,67	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
3	Geburtshilfe	1391	99,42	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
4	Gynäkologische Operationen	663	93,06	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	205	65,85	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
6	Herzschrittmacher-Implantation	629	92,21	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
7	Herzschrittmacher-Revision-Systemwechsel-Explantation	144	55,56	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
8	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	314	90,76	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
9	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	24	70,83	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
10	Hüftgelenknahe Femurfraktur	239	100	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
11	Karotis-Rekonstruktion	162	94,44	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
12	Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	10	90	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
13	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	365	80,55	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
14	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	5467	98,01	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
15	Mammachirurgie	374	97,59	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).
16	Pflege: Dekubitusprophylaxe	3848	94	Diese Dokumentationsrate wird in mehreren Berichten verwendet (2008 wurde nur eine Sollstatistik für alle Standorte übermittelt).

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

## C-1.2.A.0 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "IK 261401416"

### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	96,9% - 99,9%	230 / 232	99,1%	>= 95% (Zielbereich)
2	Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation	Intraoperatives Präparatröntgen	1	83,7% - 96,3%	85 / 93	91,4%	>= 95% (Zielbereich)
3	Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	bei brusterhaltender Therapie	8	96,8% - 100%	175 / 176	99,4%	>= 95% (Zielbereich)
4	Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	bei Mastektomie	1	82,2% - 96,9%	64 / 70	91,4%	>= 95% (Zielbereich)
5	Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	88,6% - 94,3%	359 / 391	91,8%	>= 90% (Zielbereich)
6	Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	98,5% - 100%	381 / 382	99,7%	>= 95% (Zielbereich)
7	Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	98,2% - 100%	205 / 205	100%	>= 95% (Zielbereich)
8	Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0% - 3,2%	0 / 114	0%	<= 1,5% (Zielbereich)
9	Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	90,7% - 98,4%	132 / 138	95,7%	>= 90% (Zielbereich)
10	Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	93,5% - 100%	55 / 55	100%	>= 95% (Zielbereich)
11	Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	13	3,7% - 43,5%	entfällt	17,6%	Sentinel Event
	<b>Kommentar LQS/BQS</b>	Um die Ergebnisse der Erhebung in der externen stationären Qualitätssicherung zutreffend bewerten zu können, ist eine valide Datengrundlage erforderlich. Überprüfen Sie bitte, sofern noch nicht erfolgt, die Gründe für die Dokumentationsfehler in Ihrer Einrichtung.					
12	Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	96% - 100%	91 / 91	100%	>= 85% (Zielbereich)
13	Halsschlagaderoperation: Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	entfällt	0 / 153	3,2%	<= x% (Toleranzbereich; 95%-Perzentil)
14	Lungenentzündung: Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Alle Patienten	1	89,1% - 96,1%	218 / 234	93,2%	>= 95% (Zielbereich)

#### Erläuterung der Bewertungsschlüssel:

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

### C-1.2.A.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "Fachabteilung 0103"

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheterbehandlung	Indikation zur PCI	8	5,3% - 11,3%	28 /353	7,9%	<= 10% (Toleranzbereich)
2	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	86% - 89%	1665 /1901	87,6%	>= 80% (Toleranzbereich)
3	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	88,2% - 96,8%	142 /152	93,4%	>= 85% (Toleranzbereich)
4	Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	93,3% - 97,5%	404 /422	95,7%	>= 90% (Zielbereich)
5	Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	85,5% - 91,7%	377 /424	88,9%	>= 90% (Zielbereich)
6	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	chirurgische Komplikationen	8	0,7% - 3,3%	8 /469	1,7%	<= 2% (Toleranzbereich)
7	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Ventrikel	8	0% - 0,8%	0 /468	0%	<= 3% (Toleranzbereich)
8	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Vorhof	8	0,2% - 2,5%	entfällt	0,9%	<= 3% (Toleranzbereich)

### C-1.2.A.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "Fachabteilung 0300"

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheterbehandlung	Indikation zur PCI	8	4,9% - 11,1%	24 /315	7,6%	<= 10% (Toleranzbereich)
2	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	83,7% - 87,3%	1234 /1442	85,6%	>= 80% (Toleranzbereich)
3	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	88,8% - 98,8%	85 /89	95,5%	>= 85% (Toleranzbereich)
4	Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	69,9% - 89,6%	56 /69	81,2%	>= 90% (Zielbereich)
5	Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	89,7% - 99,7%	67 /69	97,1%	>= 90% (Zielbereich)
6	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	chirurgische Komplikationen	8	0% - 5,2%	0 /69	0%	<= 2% (Toleranzbereich)
7	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Ventrikel	8	0% - 5,3%	0 /68	0%	<= 3% (Toleranzbereich)
8	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Vorhof	8	0% - 8%	0 /44	0%	<= 3% (Toleranzbereich)

### C-1.2.A.3 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "Fachabteilung 3700"

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheterbehandlung	Indikation zur PCI	8	0% - 2,3%	entfällt	0,4%	<= 10% (Toleranzbereich)
2	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	98,2% - 99,7%	712 / 718	99,2%	>= 80% (Toleranzbereich)
3	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	80,9% - 94,7%	82 / 92	89,1%	>= 85% (Toleranzbereich)
4	Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	80% - 99,4%	32 / 34	94,1%	>= 90% (Zielbereich)
5	Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	76,1% - 98,3%	31 / 34	91,2%	>= 90% (Zielbereich)
6	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	chirurgische Komplikationen	1	0,5% - 16,4%	entfällt	4,8%	<= 2% (Toleranzbereich)
7	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Ventrikel	8	0% - 8,4%	0 / 42	0%	<= 3% (Toleranzbereich)
8	Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Sondendislokation im Vorhof	1	6% - 36,9%	entfällt	17,9%	<= 3% (Toleranzbereich)

### C-1.2.A.4 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "Fachabteilung 1500"

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0% - 13,3%	0 / 26	0%	<= 5% (Toleranzbereich)
2	Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	1	2,4% - 30,2%	entfällt	11,5%	<= 3% (Toleranzbereich)
3	Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,9% - 25,2%	entfällt	7,7%	<= 9% (Toleranzbereich)
4	Kniegelenkersatz: Entzündung des künstlichen Kniegelenkes	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 14,9%	0 / 23	0%	<= 2% (Toleranzbereich)
5	Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0% - 14,9%	0 / 23	0%	<= 6% (Toleranzbereich)

### C-1.2.A.5 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: "Fachabteilung 1600"

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
1	Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0% - 5,3%	0 / 68	0%	<= 5% (Toleranzbereich)

	Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewert. durch Strukt. Dialog	Vertr.-bereich	Zähler / Nenner	Ergebnis (Einheit)	Referenz-bereich
2	Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 5,3%	0 / 68	0%	<= 3% (Toleranzbereich)
3	Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,8% - 12,5%	entfällt	4,4%	<= 9% (Toleranzbereich)
4	Kniegelenkersatz: Entzündung des künstlichen Kniegelenks	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 6,4%	0 / 56	0%	<= 2% (Toleranzbereich)
5	Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0% - 6,4%	0 / 56	0%	<= 6% (Toleranzbereich)

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

	Leistungsbereich	Erläuterungen
1	Neonatalerhebung	Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen der sächsischen Landesärztekammer

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	Disease Management Programm	Erläuterung
1	Koronare Herzkrankheit (KHK)	seit 2004
2	Brustkrebs	seit 2006
3	Diabetes mellitus Typ 1	seit 2006
4	Diabetes mellitus Typ 2	seit 2006
5	Asthma bronchiale	seit 2007
6	Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	seit 2007

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Teilnahme an der Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland seit 02.10.2006  
Projektbeschreibung:

<http://epi.klinikum.uni-muenster.de/schlaganfall/projektbeschreibung.html>

Die Ergebnisse befinden sich im Bereich der im Rahmen des Benchmarkings ausgewiesenen Durchschnittswerte. Vergleichsweise bessere Resultate wurden 2008 in folgenden Bereichen erreicht:

- Pneumonierate nach Schlaganfall
- Bildgebung <=1 Stunde bei Intervall Ereignis-Aufnahme <= 2 Stunden
- Frühzeitige Mobilisierung
- Frühzeitige Rehabilitation - Physiotherapie/ Ergotherapie
- Information des Patienten und des sozialen Umfeldes (Angehörige)

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
1	03 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus (2008)	10	10		
2	04 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas (2008)	10	13		



	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
3	05 - Stammzelltransplantation (autologe/allogene Knochenmarktransplantation periphere hämatopoetische Stammzelltransplantation (2008))	25	67		
4	06 - Kniegelenk Totalendoprothese (2008)	50	148		

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

	Nr.	Vereinbarung
1	CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1
2	CQ01	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma
3	CQ02	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Klinikum umgesetzt:

#### Grundlage

Die Grundlagen für ein einrichtungswertes Qualitätsmanagement liegen vor allem in der Zielsetzung und Unternehmenskultur des Klinikums begründet.

Nach der im Jahr 2000 erfolgreich durchgeführten erstmaligen Akkreditierung der Klinik durch Joint Commission International (JCI) bilden auch die JCI-Standards ein Rahmenwerk für die fortlaufende Qualitätsentwicklung der Klinik. Schließlich gründet der Qualitätsmanagementplan auf den gesetzlichen Bestimmungen zur Einführung und Entwicklung eines Qualitätsmanagements.

#### Leitbild

Das Leitbild beschreibt die für das Krankenhaus verbindlichen Werte und Ziele. Diese beziehen sich vor allem auf die Elemente Kundenorientierung, Prozessorientierung, Mitarbeiterorientierung sowie Einhaltung und Umsetzung wissenschaftlicher Standards. Aus den Aussagen des Leitbildes lassen sich die Strategien und Konzepte ableiten, die die Grundlage für die Qualitätspolitik des Krankenhauses bilden.

#### JCIA-Standards

Die Standards der Joint Commission sind von allen Mitarbeitern der Klinikum Chemnitz gGmbH als hilfreiche und umfassende Grundlage für eine qualitäts- und patientenorientierte Versorgung erkannt worden. Entsprechend der jeweiligen Standards sind Arbeitsgruppen aus Mitgliedern unterschiedlicher Berufsgruppen gebildet worden, die die Erarbeitung und Umsetzung von Leitlinien, Verfahrensanweisungen und Verordnungen koordiniert und überwacht haben. Um die Nachhaltigkeit der erreichten Qualitätsverbesserungen zu gewährleisten, werden diese Arbeitsgruppen nach der Akkreditierung weiterhin zusammentreffen und eingebunden in das Qualitätsmanagementkonzept, vorrangig auf der Grundlage der Joint Commission Standards, Verbesserungen initiieren.

#### Gesetzliche Bestimmungen

Die gesetzlichen Grundlagen für ein einrichtungsinternes sowie ein einrichtungsübergreifendes Qualitätsmanagement sind im Sozialgesetzbuch V (SGB V) verankert.

### D-1.1 Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

Das Leitbild beschreibt die für das Krankenhaus verbindlichen Werte und Ziele. Diese beziehen sich vor allem auf die Elemente Kundenorientierung, Prozessorientierung, Mitarbeiterorientierung sowie Einhaltung und Umsetzung wissenschaftlicher Standards. Aus den Aussagen des Leitbildes lassen sich die Strategien und Konzepte ableiten, die die Grundlage für die Qualitätspolitik des Krankenhauses bilden.

Leitbild
Wir haben eine schöne und wertvolle Aufgabe im Dialog mit unseren Patienten.
Wir sind ein leistungsstarkes Medizinisches Behandlungszentrum.
Eine Atmosphäre des Wohlfühlens und die Begegnung in Respekt und gegenseitiger Achtung gehören zu unserem Selbstverständnis.
Unseren Patienten garantieren wir eine krankheitsgerechte individuelle Betreuung.
Wir organisieren unsere Abläufe für und mit dem Patienten.
Wir, die Ärzte, Schwestern, Techniker und Verwaltungsangestellten wollen in gemeinsamer Verantwortung zu den Besten gehören.
Wir zeichnen uns durch Fachkompetenz, Rücksicht, Mitgefühl und Integrität aus.
Patientenzufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit sichern den Erfolg der gemeinnützigen Klinikum Chemnitz gGmbH.

## D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

Die Aufgabe eines Qualitätsmanagementsystems ist die Koordination sämtlicher Bereiche und Maßnahmen einer Organisation, um eine hohe Qualität der erbrachten Leistungen garantieren zu können.

Die Aktivitäten des Klinikums Chemnitz im Bereich Qualitätsmanagement seit 1990 zeigen, dass es sich neben gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen auch auf freiwilliger Basis an Qualitätssicherungsprojekten beteiligt. So entstanden diverse Qualitätszirkel sowie interne und externe Projekte, um eine krankheitsgerechte und individuelle Betreuung bzw. Behandlung der Patienten zu gewährleisten. In Folge dessen werden die betrieblichen Abläufe optimiert und somit die Verweildauer verkürzt, wodurch eine effizientere Leistungserbringung erreicht wird. Ein für das Qualitätsmanagement verantwortliches Lenkungsgremium bildet die Voraussetzung für die exakte Durchführung der Qualitätsverbesserungsmaßnahmen.

Als erstes deutsches Krankenhaus erhielt das Klinikum Chemnitz im Jahre 2000 mit der Zertifizierung durch Joint Commission International die Bescheinigung über höchstes Qualitätsniveau der Behandlungen, über beste Sicherheit während des Klinikaufenthaltes und Wahrung aller Rechte und Ansprüche der Patienten. Hinsichtlich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung wird diese Zertifizierung alle drei Jahre wiederholt.

Des Weiteren ist auf dem Gebiet der Qualitätssicherung die Teilnahme an folgenden externen Projekten zu nennen:

- WHO – Projekt „Health Promoting Hospitals“ mit einer daraus folgenden Aufnahme in das „Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser“
- BMG – Projekt „Umweltgerechtes Krankenhaus“
- Pilotkrankenhaus für KTQ – „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus“
- IQIP – „International Quality Indicator Project“

Die aufgezeigten Anstrengungen auf dem Gebiet Qualitätsmanagement des Klinikums Chemnitz beweisen, dass es eine ständige Verbesserung seiner Qualität anstrebt. Dabei werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, der medizinisch-technische Fortschritt sowie die Optimierung von Aufbau- und Ablauforganisation einbezogen. Ziel sämtlicher Maßnahmen ist letztlich die Verbesserung der Behandlungsqualität und die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Kliniken. Die kontinuierliche Verbesserung sehen wir als Notwendigkeit zur Umsteuerung und Nachadjustierung unserer Ziele.

## D-1.3 Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit).

Die Qualitätsziele der Einrichtung werden entsprechend dem Leitbild in einem Qualitätsentwicklungsplan festgehalten. Dieser Plan beinhaltet die Beschreibung und Zielstellung der geplanten Projekte, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen. Es wird die Aufgabe der Qualitätskonferenz sein, die Ziele und Wege zu präzisieren und festzulegen. Ein in Erarbeitung befindliches QM-Handbuch soll für Transparenz und Information gegenüber den Mitarbeitern dienen.

## D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele der Einrichtung werden entsprechend dem Leitbild in einem Qualitätsentwicklungsplan festgehalten. Dieser Plan beinhaltet die Beschreibung und Zielstellung der geplanten Projekte, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen. Es wird die Aufgabe der Qualitätskonferenz sein, die Ziele und Wege zu präzisieren und festzulegen. Ein in Erarbeitung befindliches QM-Handbuch soll für Transparenz und Information gegenüber den Mitarbeitern dienen.

### D-2.1 strategische/ operative Ziele

Nicht alle Probleme, die in einem Krankenhaus auftreten, sollen und können im Rahmen des Qualitätsmanagements gelöst werden. Deshalb hat die Qualitätskonferenz Prioritäten für die zukünftigen Qualitätsmanagementaktivitäten gesetzt. Schwerpunkte werden auch weiterhin besonders risikoreiche oder problematische Prozesse im Hinblick auf die Versorgungsqualität und die Umweltsicherheit sein, wie z. B.:

#### International Quality Indikator Projekt

##### Erfassung nosokomialer Infektionen

(chirurgische Wundinfektionen, Harnwegsinfektionen, Device-assoziierte Infektionen auf der Intensivstation (Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP) der Maryland Hospital Association)  
Durchführung: seit April 2003 erfassen 9 ITS-Stationen täglich den Einsatz von vorgegebenen Materialien / Geräten; die Ärzte aller Stationen müssen aufgetretene nosokomiale Infektionen nach CDC in SAP erfassen; es erfolgt eine quartalsweise Meldung durch die Stationen und Abteilung Hygiene an das Qualitätsmanagement zur fristgerechten Eingabe an IQIP

Auswertung erfolgt an die Stationen; Berichterstattung in der Qualitätskonferenz

##### Externe Qualitätssicherung

Alle gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der **medizinischen Qualitätssicherung**

Auswertung erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung an den teilnehmenden Chefarzt; immer nach Jahresabschluss im darauf folgenden Quartal, Berichterstattung in der Qualitätskonferenz

##### Sturzerfassung

Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP) der Maryland Hospital Association)

Durchführung: alle Stationen seit Januar 2003

Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz, jährlich bei den Stationsleitern

##### Erfassung von Medikationsfehlern

Durchführung: erfolgt anonym über einen Meldebogen an die Apotheke

Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz und jährlich bei den Stationsleitern

### D-2.2 Messung und Evaluation der Zielerreichung

Abgesehen von den Projektgruppen, die zu spezifischen Problemstellungen Analysen anfertigen müssen, bedient sich das Qualitätsmanagement kontinuierlicher Maßnahmen der Qualitätssicherung und –überwachung. Die Qualitätskonferenz hat dazu verschiedene Problembereiche identifiziert und entsprechende Instrumente ausgewählt.

#### Generelle Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Zur Qualitätsüberwachung zählen auch administrative Daten, die von der Verwaltung erhoben werden. Dazu zählen folgende Bereiche:

- Patientenstruktur und Diagnosen, Leistungsstatistik
- Patientenzufriedenheit /-beschwerden
- Risikomanagement
- Finanzmanagement
- Arzneimitteleinsatz, Materialverbrauch
- Gebäudemanagement
- Patienten- und Mitarbeitersicherheit

#### Medizinische Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Die kontinuierliche Datenerfassung zur medizinischen Qualitätsüberwachung umfasst:

- Untersuchung der Patienten
- Sicherheits- und Qualitätskontrollen im Labor und in der Radiologie
- Chirurgische Verfahren
- Antibiotikaverbrauch

- Fehlmedikation
- Einsatz von Anästhetika
- Verwendung von Blut und Blutprodukten
- Verfügbarkeit und Vollständigkeit der Patientenakten
- Infektionskontrolle
- Klinische Forschung

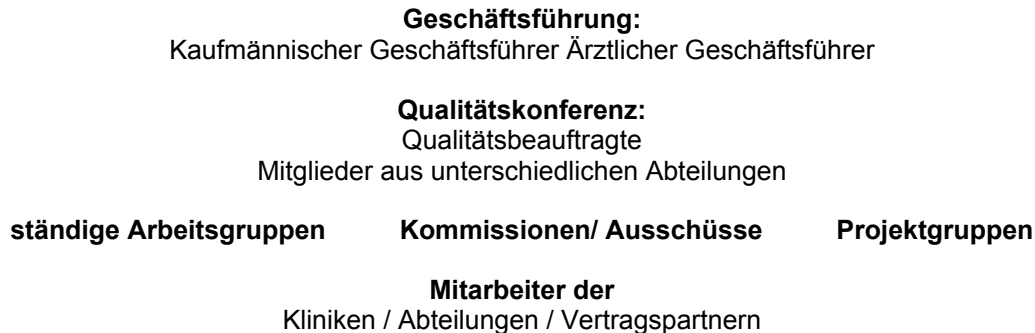
### **D-2.3 Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung**

Die Ergebnisse aus der Qualitätskonferenz, den Arbeitsgruppen /Task Forces werden protokolliert und kontinuierlich von der Qualitätsbeauftragten und den Arbeitsgruppenleitern in verschiedenen Gremien (Chefarztkonferenz, Stationsleiter-Pflichtveranstaltung, Verwaltungsleitersitzung) vorgetragen.

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement stellt ein wichtiges Steuerungsinstrument dar. Eine festgelegte und verbindliche Struktur soll die Entscheidungs- und Arbeitsebenen, die Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die Kommunikationswege verdeutlichen.

Das folgende Organigramm stellt die Elemente der Qualitätsmanagementstruktur dar.



Den einzelnen Ebenen werden unterschiedliche Aufgaben und Kompetenzen zugeschrieben.

### **Geschäftsführung**

- Zielführung, Autorisierung der Qualitätskonferenz
- Bereitstellung von Ressourcen entsprechend thematischen Schwerpunkten
- Organisatorische und leitungsmäßige Unterstützung bei Projektrealisierung / Umsetzung

### **QM-Beauftragte**

ist zu 100% als Stabstelle der Geschäftsleitung beschäftigt. Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Leitung der Qualitätskonferenz
- Koordination und Vernetzung der Aktivitäten der Projektgruppen und der Qualitätskonferenz
- Ansprechpartner der Mitarbeiter in allen Fragen des Qualitätsmanagements
- Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien des Klinikums (Hygienekommission, Arzneimittelkommission etc.)
- Information und innerbetriebliche Schulung der Mitarbeiter
- Koordination und Auswertung der Messung klinischer Ergebnisse im Rahmen von nationalen und internationalen Benchmarking-Projekten
- Koordinator für die externe Qualitätssicherung
- Durchführung von regelmäßigen Begehungen und Überprüfungen
- Evaluation von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit

### **QM-Konferenz**

- Koordination aller Aktivitäten der Einrichtung in Bezug auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems
- Information und Beratung der Geschäftsführung zu Fragen des Qualitätsmanagements
- Unterstützung und Koordination der Ausbildung der Mitarbeiter
- Unterstützung der Qualitätsbeauftragten
- Setzen von Prioritäten beim Aufbau des Qualitätsmanagementsystems
- Auswahl von Qualitätsverbesserungsprojekten
- Erstellung eines Qualitätsentwicklungsplans

### **Ständige Arbeitsgruppen**

im Pflegedienst, im ärztlichen Dienst und interdisziplinär

- führen von Protokollen der einzelnen AG-Treffen
- jährliche Berichtserstattung an die Qualitätsbeauftragte
- Ergebnispräsentation bei Stationsleiterkonferenzen, im Klinikportal und in der Betriebszeitung

### **Kommissionen / Ausschüsse**

- die Teilnehmer der Kommissionen und Ausschüsse treffen sich regelmäßig in bestimmten Intervallen
- es gibt einen Vorsitz und einen Stellvertreter

Kommissionen	Intervalle der Arbeitstreffen	Aufgabe
Arzneimittelkommission	halbjährlich	Beratung zum Arzneimittelsortiment, 4 Wochen vor Sitzungstermin werden Anträge zur Listung für die Tagesordnung an die Kommission gestellt
Transfusionskommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
Hygienekommission	i.d.Regel vierteljährlich	Beschluss, Umsetzung und Kontrolle von Hygieneregularien im gesamten Klinikum
Gerätekommission	nach Bedarf / halbjährlich	Planung und Koordination von Gerätebeschaffung
Materialkommission	vierteljährlich	Themen aus der laufenden Arbeit und aus der Kooperation mit dem Sana-Verbund
Umweltkommission	vierteljährlich	Gewichtung der Schwerpunkte zum Umweltschutz und Koordination der jeweiligen Arbeitsgruppe
Küchenkommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
Wäschekommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
POCT-Kommission (point of care testing - Diagnostik am Pat.-bett)	halbjährlich	Bewertung POCT-Geräte im Einklang mit den Gesetzlichkeiten (RiliBÄK)
<b>Qualitätskonferenz</b>	vierteljährlich	Berichtswesen (Q-kontrolldaten), daraus Ableitung von Projekten und Maßnahmen, Überwachung von gesetzlichen Vorgaben zur Qualitätssicherung
<b>Arbeits- und Patientensicherheitsausschuss (APA)</b>	vierteljährlich	Bewertung von Strahlenschutz, Arbeitssicherheit (inkl. Brandschutz), Hygiene, Gebäudemanagement, QM, Biomedizintechnik und Betriebsarzt

#### QM-Projektgruppen

- Prozessanalyse
- Erarbeiten von Problemlösungen
- Entwicklung und Einführung von Interventionen, Verbesserungsmaßnahmen
- Projektdokumentation

#### Mitarbeiter

- Kritische Reflexion der eigenen Arbeit im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen
- Vorschläge zur Qualitätsverbesserung
- Mitarbeit in Projektgruppen
- Einhaltung von Verfahrensanweisungen und Vorschriften

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Messung und kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Behandlungsqualität der Patienten kamen in den Jahren 2007 und 2008 im Klinikum verschiedene Methoden und Instrumente zur Anwendung:

- Patientenbefragungen
- Mitarbeiterbefragung
- Erfassung von Medikationsfehlern
- Patientenaktenkontrolle
- Erfassung unerwünschter Ereignisse
- Transfusionszwischenfälle
- Unerwünschte Arzneimittelreaktionen
- Reklamationen (Material, Biomedizin, Sterilgutversorgung)
- Unfallmeldungen
- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung (freiwillig/ verpflichtend - siehe dazu Kapitel C)
- kontinuierliche Bearbeitung von Patientenbeschwerden und deren Auswertung in den unterschiedlichsten Gremien

Zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards finden jährliche Stationsvisiten, Dokumentationsvisiten und Fallbesprechungen statt.

### Beispiel: **Kontinuierliche Patientenbefragung**

Die Mitglieder der Qualitätskonferenz haben im Sommer 2007 entschieden, dass die Patientenbefragung kontinuierlich durchzuführen ist. Jeder stationäre Patient erhält bei der Aufnahme einen Befragungsbogen, der über die Hauspost oder auf dem Postweg zum Qualitätsmanagement zur Auswertung kommt.

Mit dieser Methode bekommt die Geschäftsleitung ein schnelleres Patientenfeedback und kann demzufolge auch kurzfristiger reagieren. Anhand des Patientenzufriedenheitsindex können wir Trends erkennen und im Einzelnen nach der Ursache forschen. So kam es beispielhaft immer wieder zu Meldungen von Patienten, dass die Betten auf einzelnen Stationen nicht elektronisch zu bedienen sind. Dies erschwert den Heilungsverlauf. Die Geschäftsleitung hat sich diesem Thema angenommen und für das Jahr 2009/2010 den Kauf von neuen elektronischen Betten geplant.



## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

### 2. Re-Zertifizierung durch Joint Commission im Februar 2007.

Besonderes Augenmerk lag diesmal auf der neuen Begutachtermethode der "Tracermethode" und den neuen Patientensicherheitszielen als zu erfüllende Standards.

Bei der Tracermethode verfolgt man die Spur des Patienten durch das Krankenhaus mit der Fragestellung: Welche Etappen hat er in der Organisation durchlaufen? Welche Erfahrungen hat er dabei gemacht?

Nach der Rezertifizierung ist vor der Rezertifizierung und somit gibt es keinen Stillstand. Sowohl im Jahr 2008 als auch im Jahr 2009 setzt sich das Klinikum mit den neuen gültigen JCI-Standards (ab 01.01.2008) auseinander, um für die 3. Re-Zertifizierung im Jahr 2010 gewappnet zu sein.

**Einführung einer kontinuierlichen Patientenbefragung** ab 01.07.2007 sowohl für die Eltern der im Klinikum behandelten Kinder als auch für Erwachsene.

**Fallbesprechungen von Patientenstürzen** 4x im Quartal und mit einem Schweregrad 3 (Knochenbruch, Bewußtlosigkeit) und wiederholten Stürzen mehr als 3mal. Die Auswertung erfolgt zusammen mit der Assistentin der Pflegedirektion und unserer Mitarbeiterin aus dem Versicherungswesen.

**Analyse der Verweildauer in der Rettungsstelle** Flemmingstraße als ein weiterer Indikator im IQIP-Projekt Akutmedizin seit dem 01.01.2007.

### Augenklinik

Durch ESPRIT wurden die Abläufe von Patienten, die zur intraventralen Injektion bei dem Krankheitsbild altersabhängige Makuladegeneration kamen, überprüft. Durch die Prozessanalyse wurden die Wartezeiten, die Wege und der Gesamtprozess verkürzt, so dass eine höhere Patientenzufriedenheit resultierte. Diese Prozessanalyse wurde vom Qualitätsmanagement begleitet. Die Ergebnisse der Prozessanalyse wurden in einem Abschlussbericht dokumentiert. Die noch abzuarbeitenden Punkte wurden speziell definiert. Im Jahr 2009 ist eine weitere Prozessanalyse geplant.

Durch den Ausbau, Umbau und Neuorientierung der Ambulanz der Augenklinik war es notwendig, eine Supervision bei den Mitarbeitern durchzuführen. Diese wurde von Frau Martina de Maizière in Kooperation mit dem Qualitätsmanagement durchgeführt. Ziel dieses Projektes war es, die hohe Belastung der Ambulanz, insbesondere der Ambulanzmitarbeiter durch die hohen Fallzahlen, die Wartezeiten der Patienten und die hohe Anzahl der Anmeldungen zu bewältigen. Dies wurde erfolgreich im Herbst 2008 abgeschlossen.

### Klinik für Neurologie

Durch die Teilnahme an der externen Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland ist es möglich, die Entwicklung der Qualität der eigenen Einrichtung im Zeitverlauf sowie im Vergleich mit anderen Kliniken zu beurteilen. Anhand der Ergebnisse werden Qualitätsverbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Durch das vierteljährliche klinikinterne Qualitätscontrolling ist mithin ein kontinuierlicher Qualitätsverbesserungsprozess impliziert.

In Zusammenarbeit mit der MGH Medizininformatik wurde 2008 ein Projekt zur Umstellung der Datenerfassung etabliert. Unter der Zielstellung, mittels einer neuen IT – Lösung eine nutzerfreundliche und praktikable Dateneingabe (einschließlich der Vermeidung von redundanten Dateneingaben) zu ermöglichen, wurde ein Formular zur Erfassung der Qualitätssicherungsdaten im KIS entwickelt. Der Beginn der Datenerfassung im KIS erfolgte per 01.04.2009.

### Klinik für Psychiatrie, Verhaltenstherapie und Psychosomatik

Als erste deutsche Klinik nimmt die Klinik am IQIP-Indikatorenset für die Psychiatrie teil. Seit 2007 erfasst die Klinik sechs krankheitsübergreifende psychiatriespezifische Indikatoren und vergleicht sich damit international mit anderen psychiatrischen Einrichtungen.

Unser Qualitätsmonitoring umfasst folgende Indikatorengruppen:

- > "Gefährdendes Verhalten"
- > "Unvorhergesehene Abgänge, die zur Entlassung führen"
- > "Transfer/Entlassungen in stationäre Akutabteilungen"
- > "Wiederaufnahmen in die stationäre Psychiatrie"
- > "Gebrauch von unfreiwilligen Einschränkungen"
- > "Dokumentierte Stürze"

Es ist uns erfolgreich gelungen, ein effizientes und praktikables Datenmanagement zu etablieren und ein Qualitätsmonitoring für insgesamt 41 wissenschaftlich fundierte psychiatrische Einzelindikatoren in den klinischen Alltag zu implementieren.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

### Gesamtklinikum

Die Bewertung unseres Qualitätsmanagementsystem erfolgt kontinuierlich alle 3 Jahre durch eine amerikanische Akkreditierungsstelle. Im Jahr 2006 hat sich das Klinikum auf die 2. Re-Zertifizierung durch Joint Commission vorbereitet und im Dezember vorab einen Pre-Test mit EPOS absolviert. Im Februar 2007 absolvierte die Klinikum Chemnitz gGmbH erfolgreich die 2. Re-Zertifizierung.

Das Klinikum arbeitet kontinuierlich an der Erfüllung der über 360 Standards mit über 1000 Messelementen. Im Rahmen der Erstzertifizierung im Jahr 2000 wurde der Grundstein gelegt für ein aktives Qualitätsmanagementssystem. Die Standards sind unsere Arbeitsgrundlage.

### Klinik für Neurologie

Die Ergebnisse des Benchmarkings im Rahmen der Qualitätssicherung Nordwestdeutschland wurden bereits in Punkt C-4 dargestellt. Die Datenerfassung erfolgt seit 01.01.2006 im Rahmen einer klinikspezifischen ACCESS - Datenbank. Zu den seitens der Qualitätssicherung Nordwestdeutschland vorgegebenen Kriterien erfolgt die Erfassung weiterer klinikspezifischer Qualitätskriterien, wie z.B. die vollständige Erfassung der NIHSS und des Barthel - Index zur Aufnahme und zur Entlassung.

Die Stroke Unit ist als überregionale Stroke Unit zertifiziert.

### Klinik für Radioonkologie

Zertifizierungspartner für das Brustzentrum (Klinikum Chemnitz und KH Mittweida)  
Darmzentrum (Krankenhaus Bethanien in Chemnitz und die Prostatastechnik (Krankenhaus Freiberg)  
interne Fehlerstatistik (Routineabläufe) und deren Auswertung  
überregionale meßtechnische Kontrollen (MTK) 1x jährlich  
jährliche Sachverständigenprüfung  
jährliche Überprüfung der Methodik und Abläufe durch die LÄK (Fallzahl, Abläufe, Strahlenschutz, Patientensicherheit, Fort- und Weiterbildung, Geräteauslastung...)

### Klinik für Innere Medizin II – Diabetologie, Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen

Strukturierte Dokumentation bei Erstaufnahme mit diabetesspezifischem Aufnahmebogen  
Anonymisierte Erfassung der Patientendaten mit Auswertung über die Fachgesellschaften (DDG, AKD) als Grundlage zur

- Anerkennung Schulungszentrum für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker (Stufe 1)
- Qualitätssicherung durch Patientenbefragungsbögen mit Auswertung
- Qualitätssicherung der Blutzuckermessgeräte durch Vergleichsmessungen mit Laborgeräten
- Qualitätssicherung der strukturierten Schulungen durch Evaluationen
- Qualitätssicherung der Injektionstechniken durch Überprüfung mit strukturierten Abfragebogen